



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK
Schweizerische Landesbibliothek SLB

Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in Schweizer Archivbibliotheken - Kooperation

Tagung, 10. November 2004, Schweizerische Landesbibliothek, Bern

Tagungsband

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Tagungsprogramm	4
Präsentationen	5
Jauslin, Jean-Frédéric: Begrüssung	5
Balzardi, Elena: Projektstand und Umfeld	11
Locher, Hansueli: Referenzmodell f. digitale Archivierung u. aktueller Stand Umsetzung SLB	22
Richard, Mark: Möglichkeiten der Langzeiterhaltung von digitalen Daten	34
Bättig, Yvonne: Persistent Identifiers	42
Signori, Barbara: Aufbau einer exemplarischen Sammlung von Online-Helvetica in der SLB	52
Signori, Barbara: Zusammenarb. mit Kantonsbibliotheken Sammlungs Aufbau Online-Helvetica	63
Signori, Barbara: Langzeiterhaltung der Disketten der Kantonsbibliotheken	74
Steinke, Tobias: LZA-RegBib	92
Schomburg, Silke; Seiler, Anette: Elektr. Archive f.d. LZA elektr. Dok. in Landes-/Kantonsbib.	100
Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	113
Porträts der Referentinnen und Referenten	115
Schlussbericht	117

Allgemeines

Am 10. November 2004 organisierte die Schweizerische Landesbibliothek im Rahmen des Projekts e-Helvetica eine Nachfolgetagung der letztjährigen Veranstaltung mit den Direktorinnen und Direktoren der Kantonsbibliotheken.

Im November 2003 waren sich die Kantonsbibliotheken und die SLB einig: Kooperation ist der richtige Weg, um die Herausforderungen im elektronischen Bereich anzugehen.

An der diesjährigen Tagung wurde die mögliche Zusammenarbeit zwischen den Kantonsbibliotheken und der SLB konkretisiert.

Im Vordergrund standen die beiden Vorstudien, die im Anschluss an die letztjährige Tagung in der SLB ausgearbeitet wurden. Bei den Vorstudien handelt es sich einerseits um einen Vorschlag zur Langzeiterhaltung der Disketten der Kantonsbibliotheken und andererseits um einen Vorschlag zum gemeinsamen Aufbau einer Online-Sammlung in der Schweiz.

Informiert wurde auch über die neuesten Entwicklungen im Projekt e-Helvetica der SLB und über den Stand und die Erfahrungen der Zusammenarbeit in Deutschland zwischen Der Deutschen Bibliothek und den Landes- bzw. Regionalbibliotheken.

Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation

Mittwoch, 10. November 2004, Schweizerische Landesbibliothek, Bern

Tagungsprogramm



09:30 – 10:00	<i>Registrierung, Empfang (mit Kaffee usw.)</i>	
10:00 – 10:15	Offizieller Beginn, Begrüssung	Jean-Frédéric Jauslin, SLB
10:15 – 11:45	Block 1 : Das Projekt e-Helvetica der SLB <ul style="list-style-type: none"> • e-Helvetica: Projektstand und Umfeld • Das Referenzmodell für die digitale Archivierung und der aktuelle Stand der Umsetzung in der SLB • Möglichkeiten der Langzeiterhaltung von digitalen Daten • Persistent Identifiers • Aufbau einer exemplarischen Sammlung von Online-Helvetica in der SLB 	Elena Balzardi, SLB Hansueli Locher, SLB Mark Richard, SLB Yvonne Bättig, SLB Barbara Signori, SLB
11:45 – 12:15	<i>Kaffeepause</i>	
12:15 – 13:00	Block 2 : Zusammenarbeit in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> • LZA-RegBib • Elektronische Archive für die Langzeitarchivierung elektronischer Dokumente in Landes-/Kantonsbibliotheken 	Tobias Steinke, DDB Silke Schomburg und Anette Seiler, HBZ-NRW
13:00 – 14:00	<i>Mittagspause (Lunch in der SLB)</i>	
14:00 – 16:00	Block 3 : Zusammenarbeit in der Schweiz <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit den Kantonsbibliotheken beim Aufbau einer Sammlung von Online-Helvetica • Diskussion 	Barbara Signori, SLB Alle
15:00 – 15:15	<i>Kaffeepause</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Langzeiterhaltung der Disketten der Kantonsbibliotheken • Diskussion 	Barbara Signori, SLB Alle
16:00 – 16:30	Zusammenfassung und Abschlussdiskussion	Marie-Christine Doffey und Jean-Frédéric Jauslin, SLB

Moderation: Marie-Christine Doffey, SLB

e-HELVETICA

Begrüssung

Tagung „Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in
Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation“

10. November 2004

Dr. Jean-Frédéric Jauslin

Direktor

Schweizerische Landesbibliothek

Tagung

- 24 Direktor/innen oder Vertreter/innen
- Matthias Töwe (Konsortium)
- Marylène Micheloud (RERO)
- Entschuldigt
 - Doris Überschlag (AI)
 - Gerardo Rigozzi (TI)
- Vortragende
 - Anette Seiler (HBZ)
 - Silke Schomburg (HBZ)
 - Tobias Steinke (DDB)

Ziele

- Informationen Projekt e-Helvetica
- Informationen Zusammenarbeitsprojekt in Deutschland
- Entscheid über
 - Gemeinsamer Aufbau Helvetica-Sammlung
- Entscheid über
 - Diskettenarchivierung
- ... Ideenaustausch, Gespräche

Programm

10:00-10.15	Begrüssung (J.-F. Jauslin)
10:15-11:45	e-Helvetica : Informationen über die neusten Entwicklungen (Projektteam)
11:45-12:15	<i>Pause</i>
12:15-13:00	Zusammenarbeit in Deutschland (T. Steinke, A. Seiler, S. Schomburg)
13:00-14:00	<i>Lunch</i>
14:00-15:00	Zusammenarbeit mit den Kantonsbibliotheken im Bereich des elektronischen Sammlungsbaus (Projektteam)
15:00-15:15	<i>Kaffeepause</i>
15:15-16:00	Langzeiterhaltung Disketten (Projektteam)
16:00-16:30	Abschlussdiskussion

Organisatorisches

- Kaffeepausen und Lunch im Korridor
- "Erinnerungs-Foto" vor Beginn des Lunchs bei Haupteingang
- Bei Fragen: Mitarbeitende SLB oder Loge

Tagungsmoderation

- Tagungsmoderation:
Marie-Christine Doffey, Vize-Direktorin SLB

e-HELVETICA

Projektstand und Umfeld

Tagung „Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in
Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation“

10. November 2004

Elena Balzardi

**Leiterin Sektion Sammlungen und Projekt e-Helvetica
Schweizerische Landesbibliothek**

Projektziel

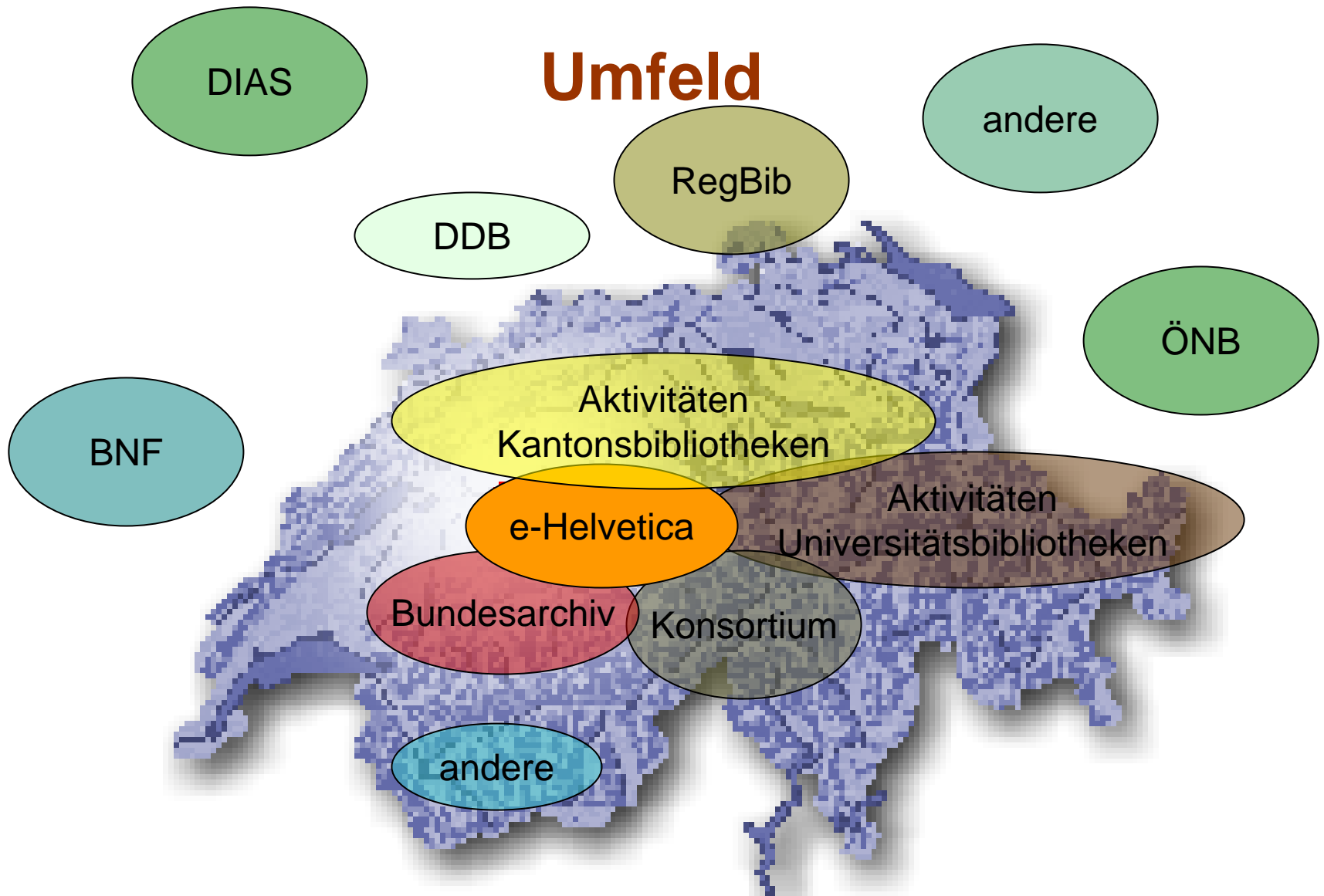
- Sammeln, Erschliessen, Archivieren, zur Verfügung stellen von elektronischen Helvetica
- Offline- & Online-Helvetica
- Archivierung & Informatik
- Sammlungsaufbau & Organisation der Arbeitsprozesse
- Dauer: 2001-2006, nachher Betrieb
- 190 Stellenprozente

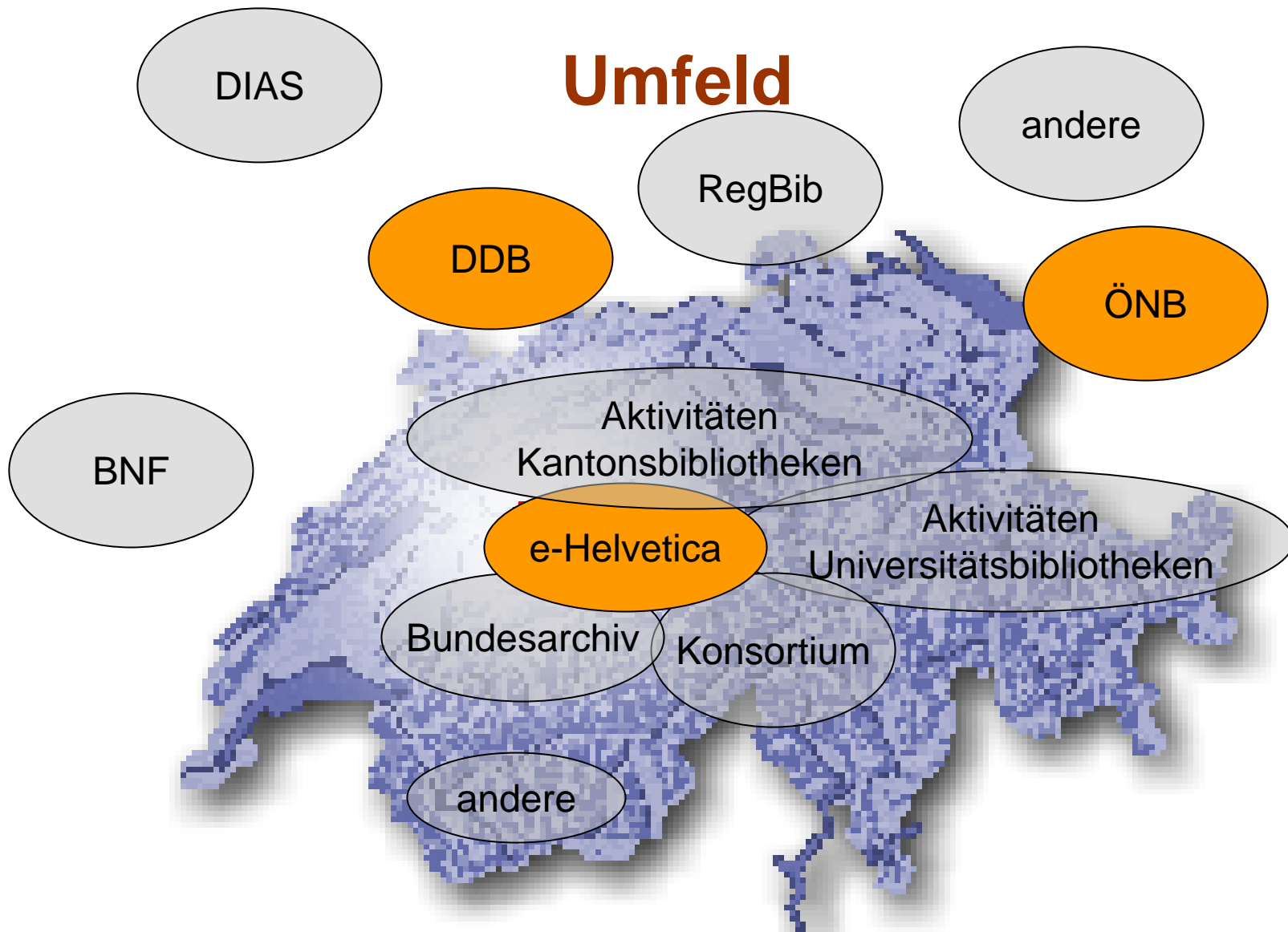
Vorgehen

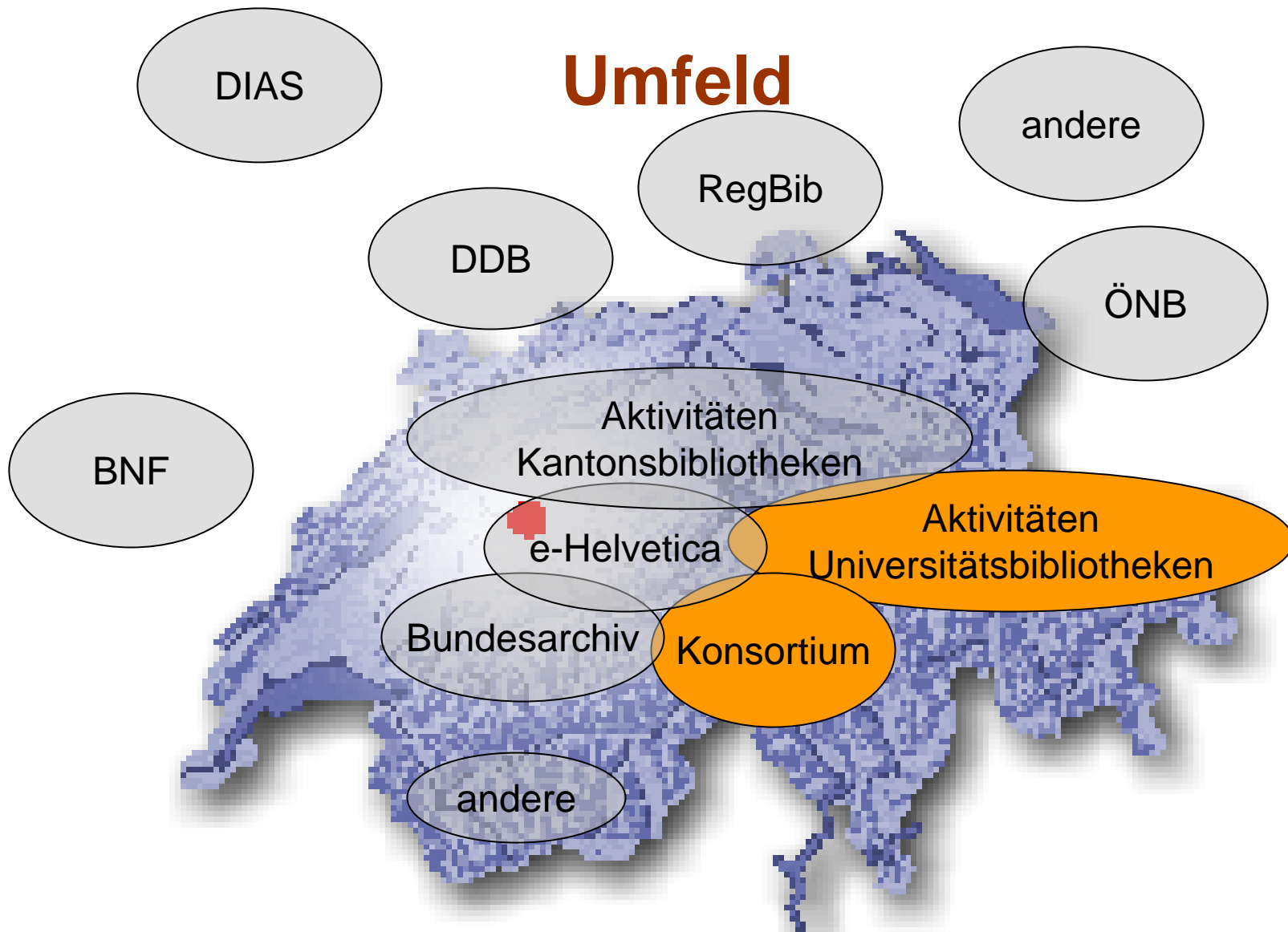
- Aufbau **selektive** Sammlung anhand von Pilotprojekten
 - Dissertationen
 - POP
 - Graue Websites
 - Amtsdrukschriften
- Archivierung und Informatik
 - gemäss Modell für gesamten Workflow (OAIS)

Realisierungen/Arbeiten 2004

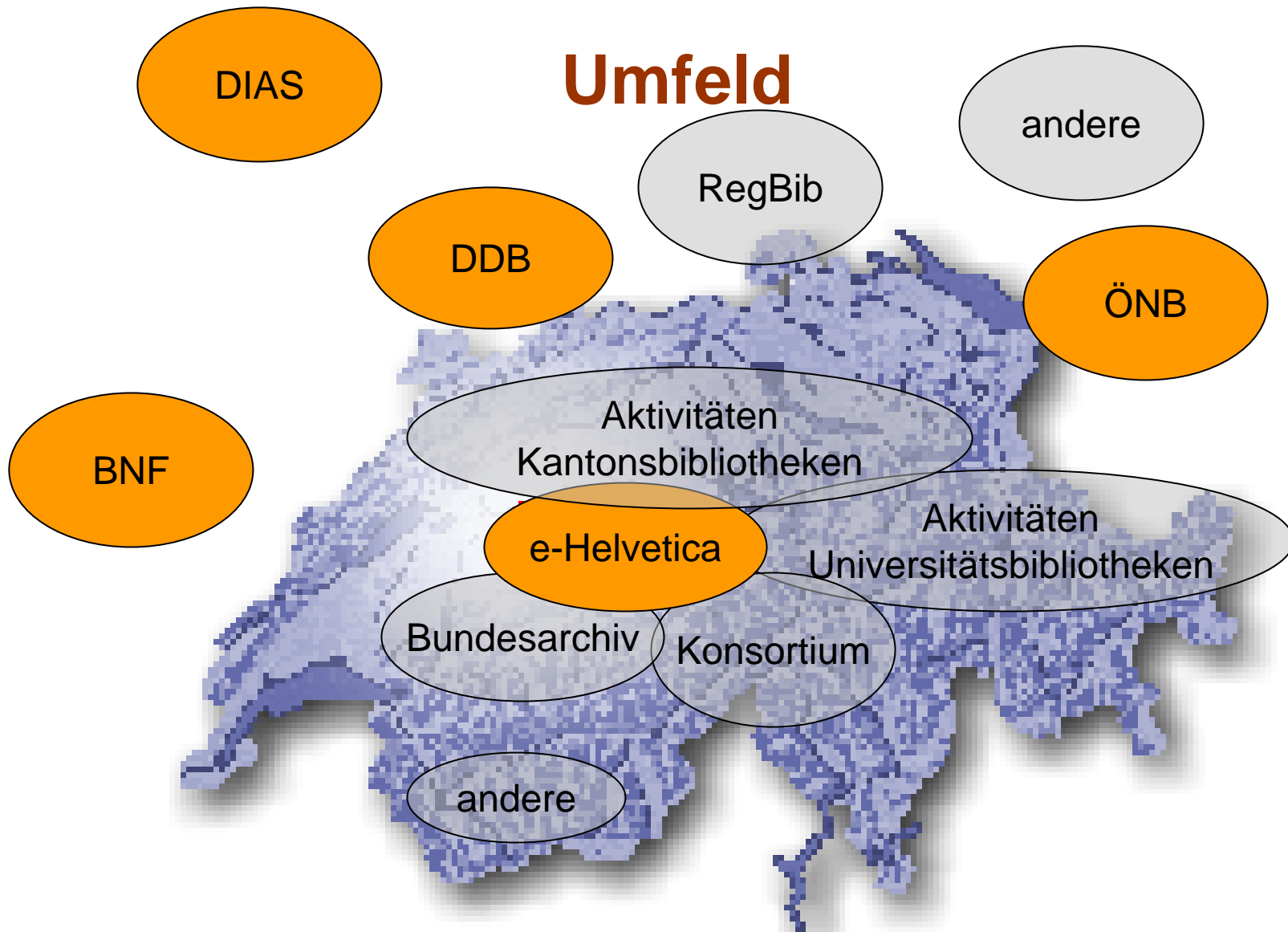
- Kauf des Datenspeichers (ASTOR)
- Beginn POP (Verlagspublikationen)
- Beginn Ingest (Datenübernahme)
- Persistente Identifikatoren
- Auseinandersetzung mit Datenlangzeitarchivierung
- Dissertationen
- Kooperation (DACH, BAR, Universitäten)
- Vorstudien Kantonsbibliotheken

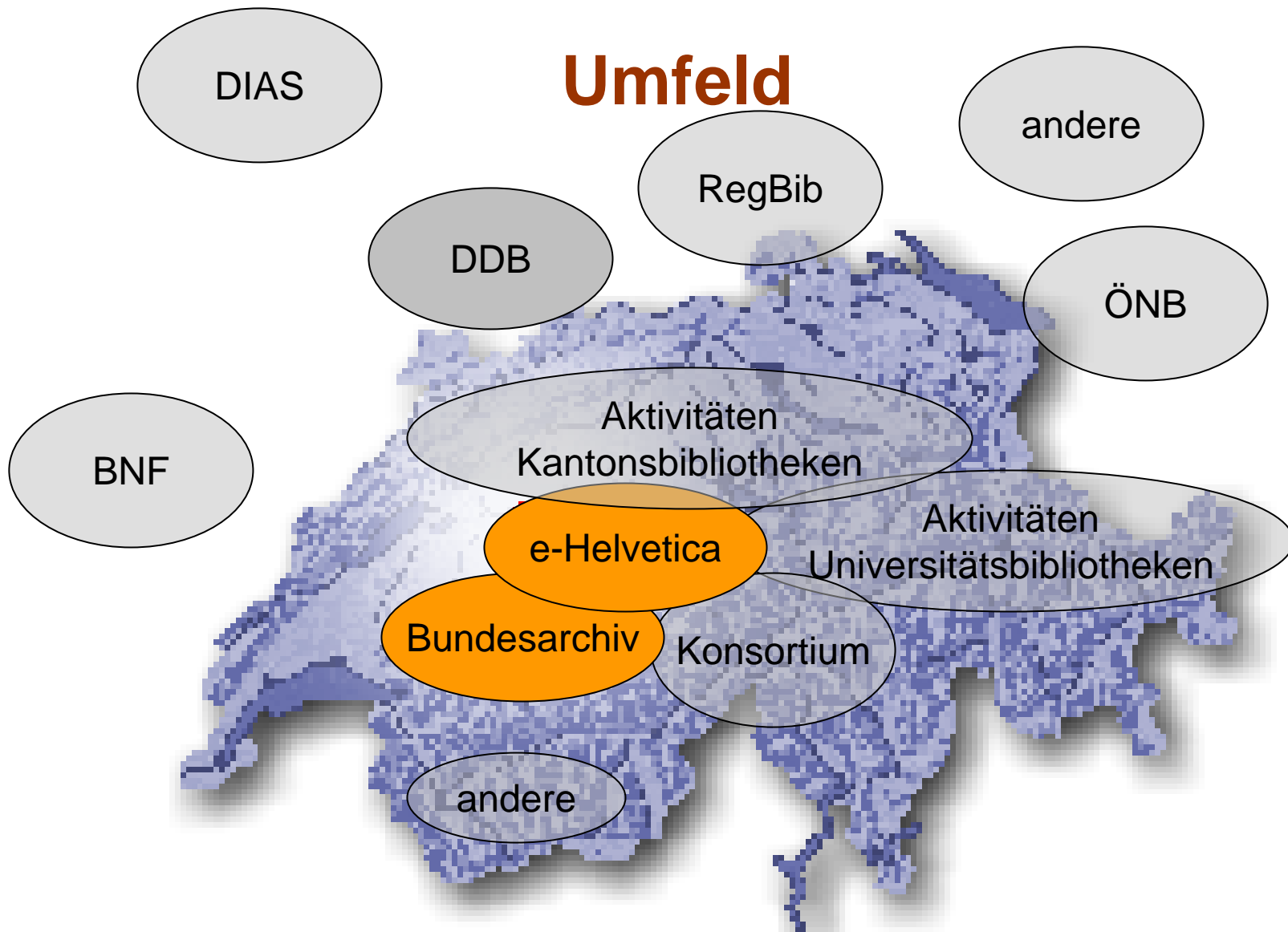


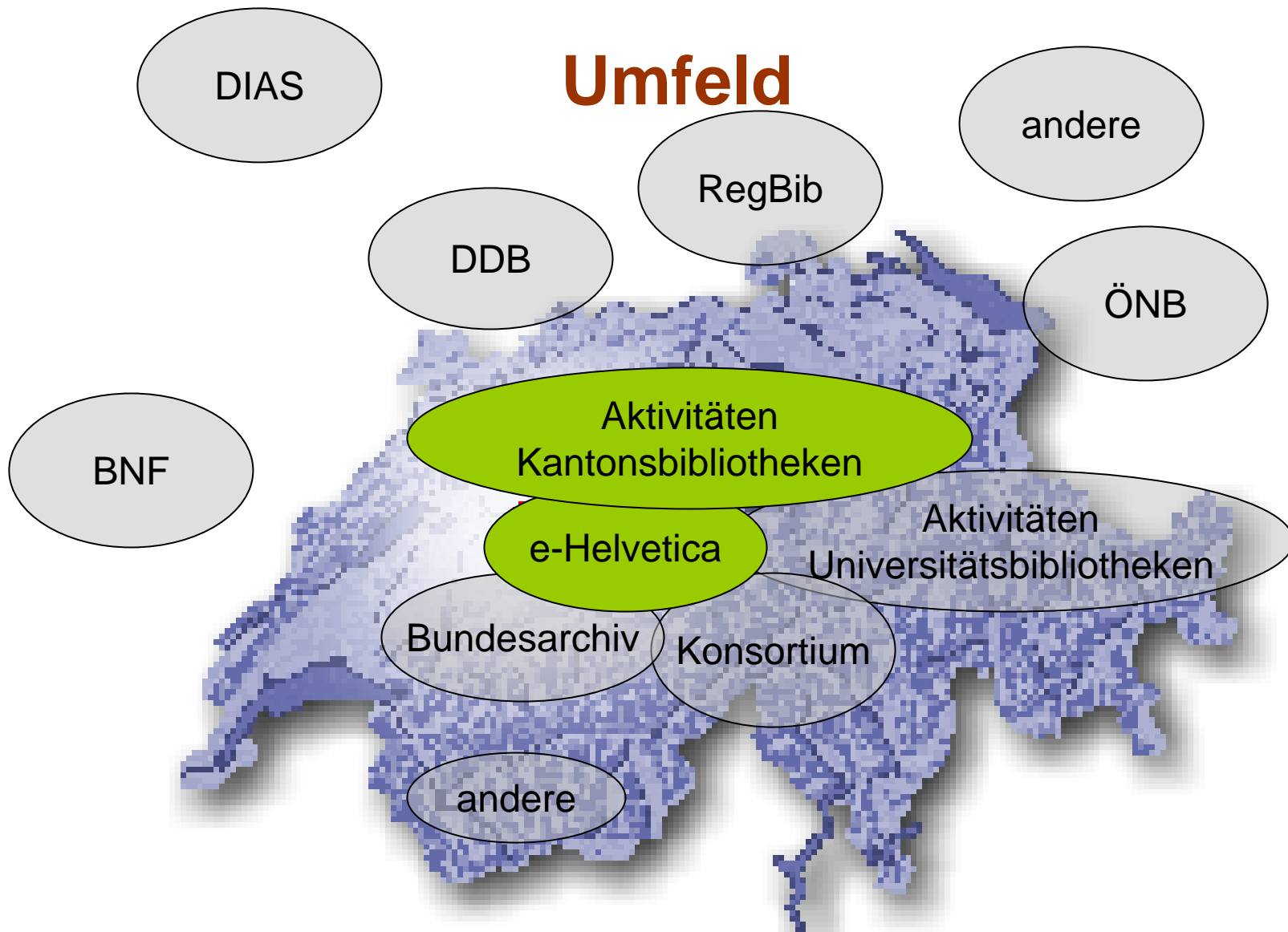




Umfeld







Zusammenarbeit mit Kantonsbibliotheken

- Neue Herausforderung > gemeinsames Vorgehen
- Synergien nutzen
- Mehrwert für Benutzer/innen schaffen

e-HELVETICA

Das Referenzmodell für die digitale Archivierung und der aktuelle Stand der Umsetzung in der SLB

Tagung „Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in
Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation“

10. November 2004

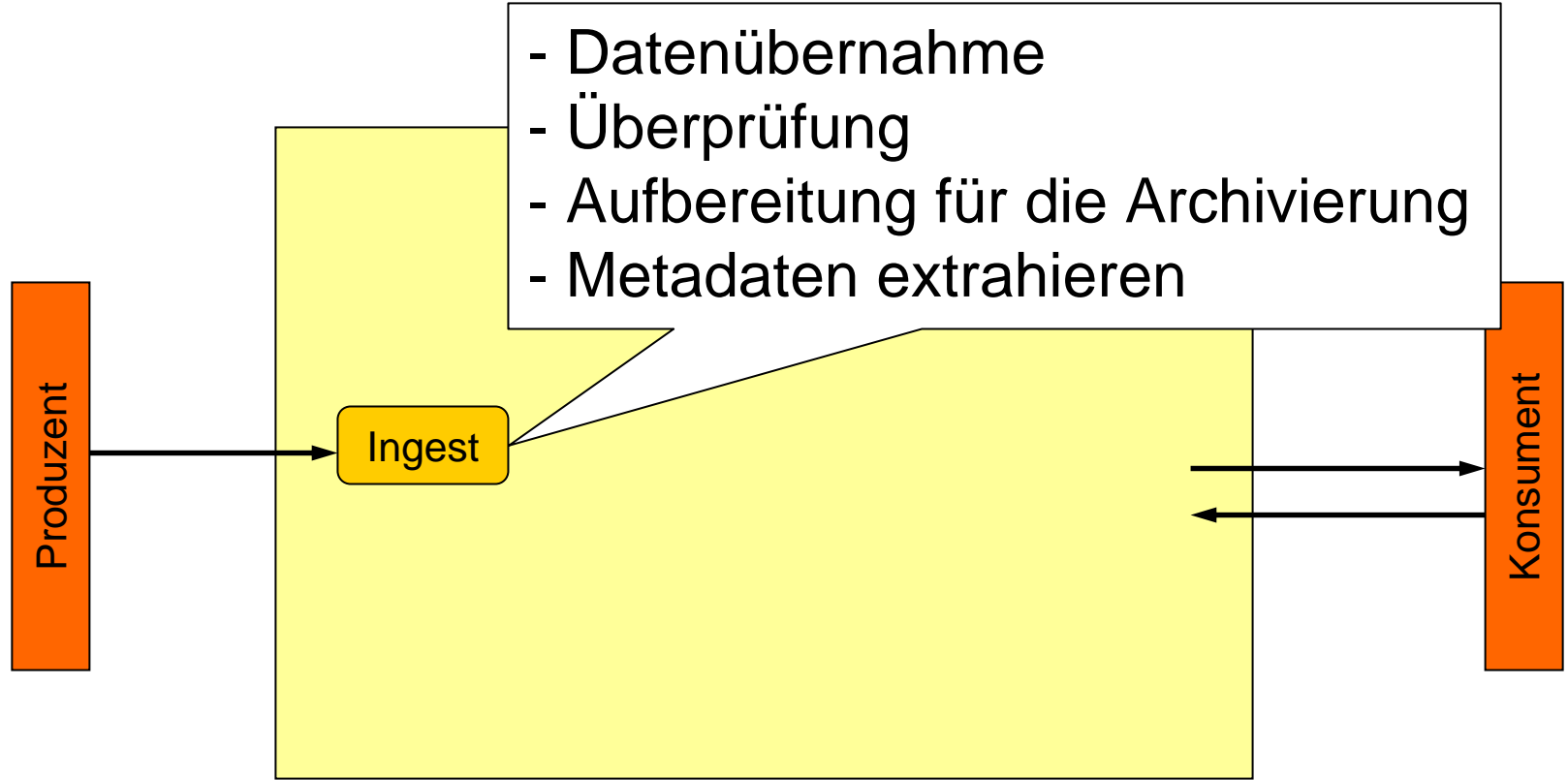
Hansueli Locher

Teilprojektleiter Archivierung / e-Helvetica
Schweizerische Landesbibliothek

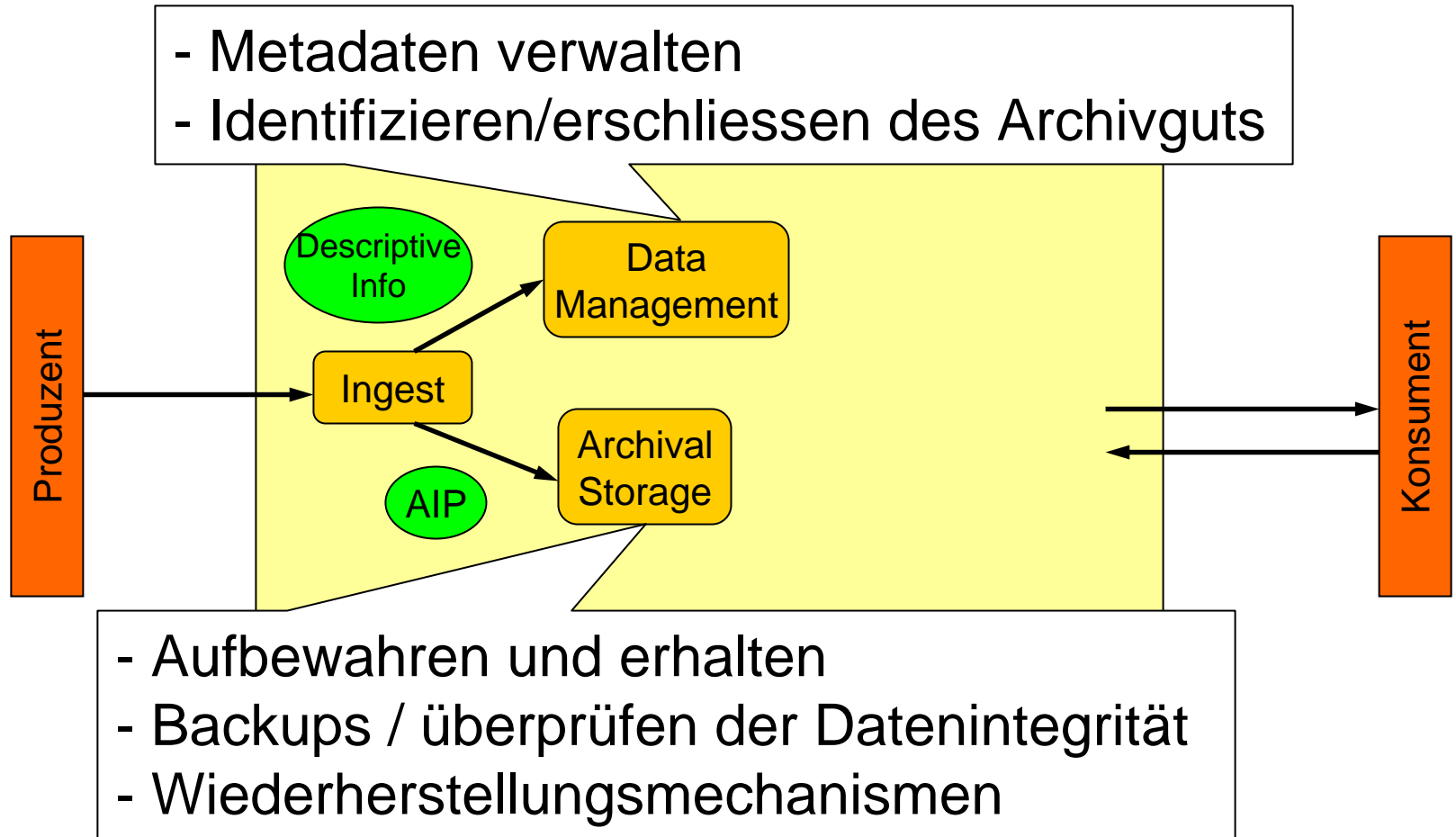
Inhalt

- Referenzmodell OAIS für die Langzeitarchivierung von digitalen Informationen
- Umsetzung in der SLB
 - **ASTOR**
Speichersystem von Bundesarchiv und SLB
 - Ingest
Datenübernahme und Aufbereitung für die Langzeitarchivierung

Referenzmodell OAIS

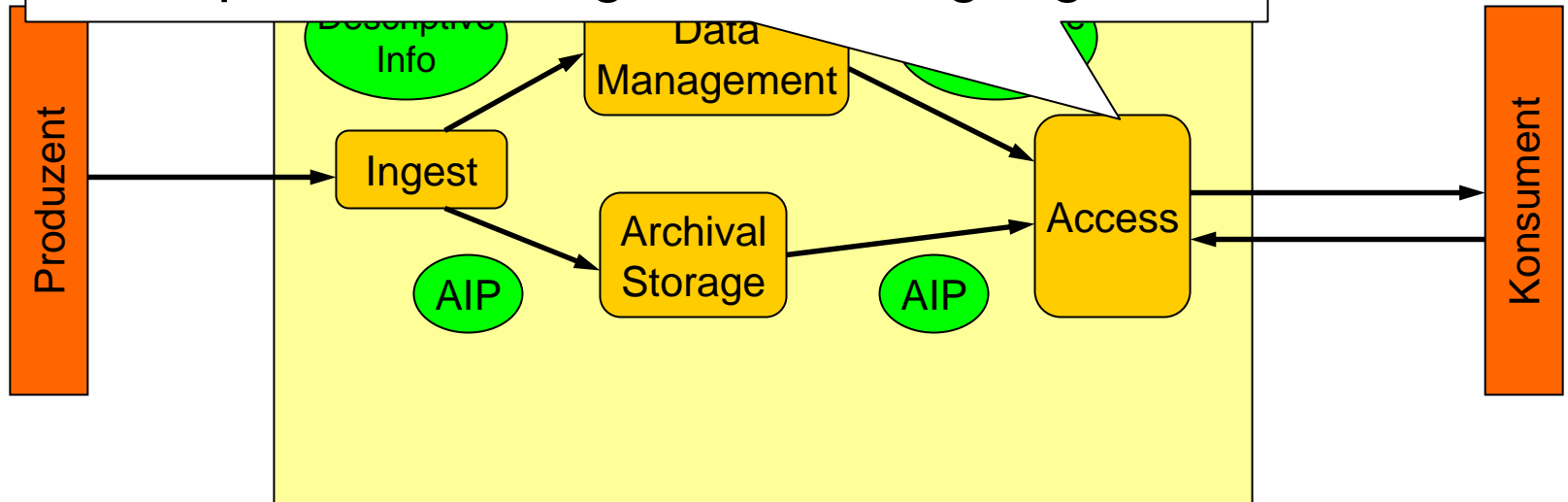


Referenzmodell OAIS

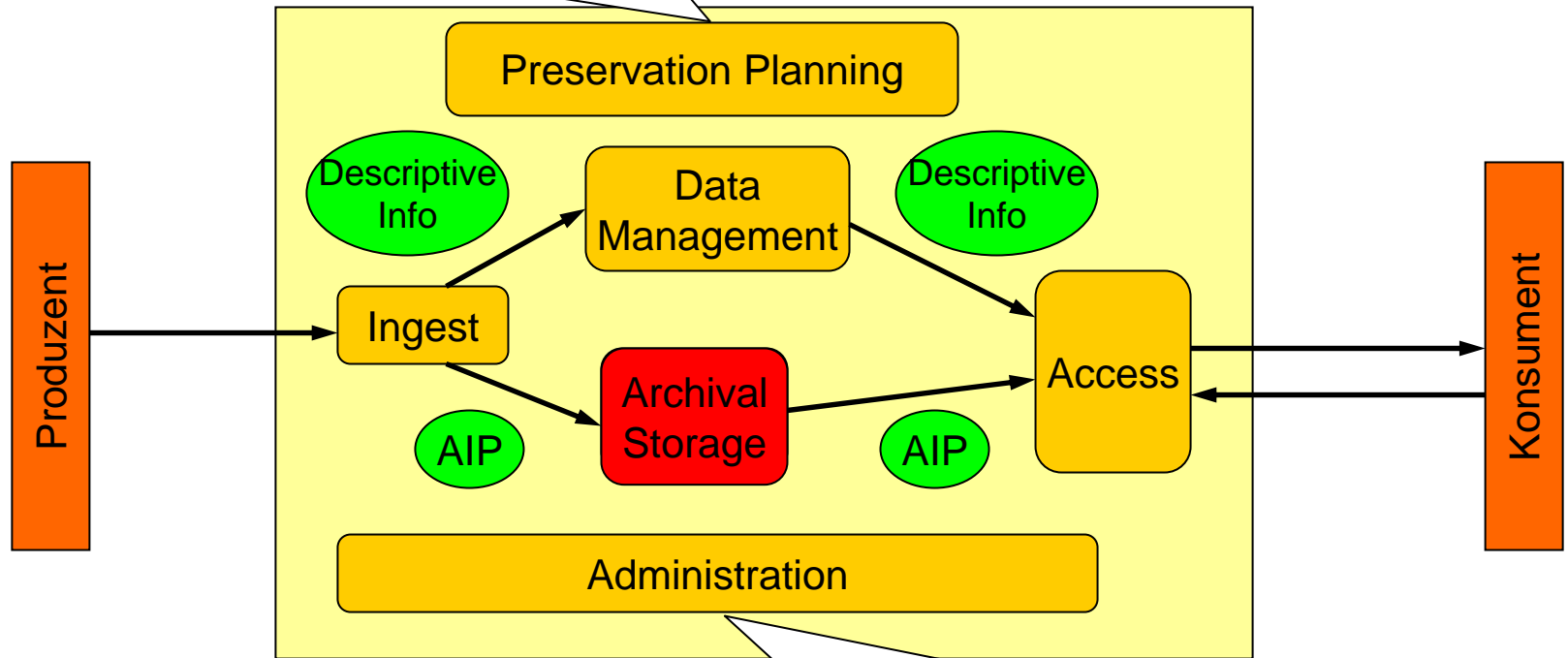


Referenzmodell OAIS

- Benutzerinterface
- Empfangen / bearbeiten von Anfragen
- Recherchen / generieren der Antworten
- Überprüfen der Zugriffsberechtigungen



- Empfehlungen für die Datenerhaltung
- Archivierungsstandards und –politik
- Planen von Kopier- und Migrationsvorgängen



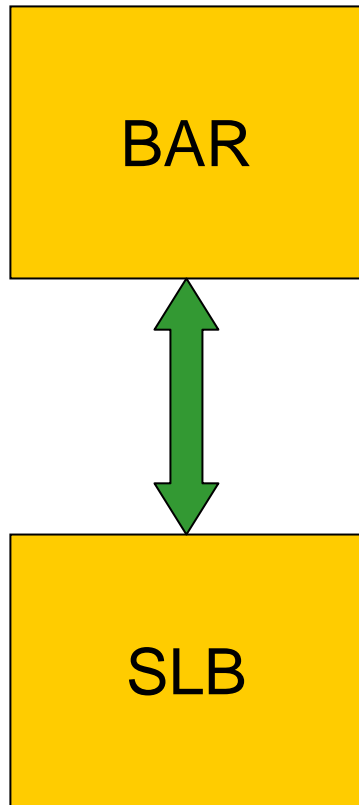
- Steuerung / Überwachung der Abläufe
- Konfiguration von Hard- und Software
- Verwaltung der Zugriffsberechtigungen

ASTOR



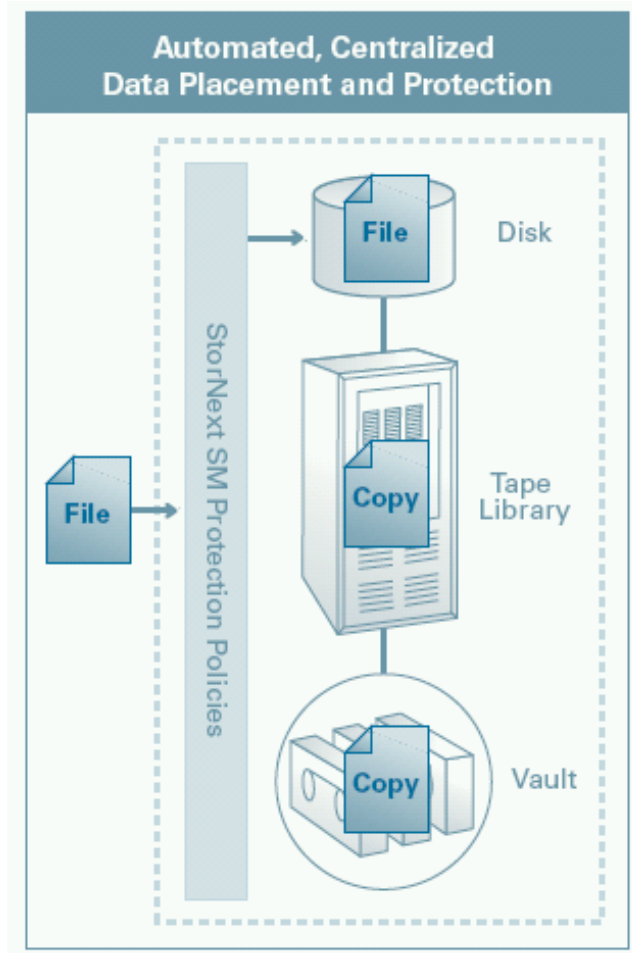
- Beschaffung unter Federführung BAR
- WTO/GATT-Ausschreibung
- Mittelbedarf CHF 2'024'000 (Vollkosten)
- Fujitsu Siemens
- 2 Bandroboter ADIC, Speicherverwaltungssystem, Harddisks

ASTOR



- Redundante Systeme in BAR und SLB
- Glasfaserverbindung
- Automatischer Datenabgleich zwischen den Systemen
- Verschiebung des Systems SLB an entfernten Standort nach Testphase (Katastrophenschutz)

ASTOR



- Speicher erscheint wie grosses Dateisystem
- Zwischenspeicherung auf Harddisk
- Automatisches Kopieren auf Band
- Bänder zur Erkennung mit Barcode versehen
- Software erfasst, welche Daten auf welchem Band und an welchem Stellplatz abgelegt

ASTOR



- Roboter holt Bänder von Stellplatz zur Lesestation
- 2600 Stellplätze AIT-3
- 1700 Stellplätze LTO-2
- 1 AIT-3 = 100 GB
- 1 LTO-2 = 200 GB
- 2 x 30 TB Speicher vorhanden (ca. 1/10 der Kapazität)
- Ausbaubar auf 300 TB (ca. ½ Mio. CD-ROM)

ASTOR

Geplante Arbeiten

- Kurze Testphase
- Pilotphase bis Ende Jahr
- Betriebskonzept
- Produktion

Ingest

Datenübernahme und Aufbereitung für die Langzeitarchivierung

- Projektantrag lanciert
- Grundsätze
 - Möglichst weitgehende Automation
 - Schnittstellen zur Datenübernahme anbieten
 - Normierung
 - Frei kombinierbare Werkzeuge für die Daten- und Metadatenaufbereitung einsetzen
 - Digitale Publikationen im Originalformat erhalten
- Realisierung bis Ende 2005 geplant

e-HELVETICA

Möglichkeiten der Langzeiterhaltung von digitalen Daten

Tagung „Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in
Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation“

10. November 2004

Mark Richard

**Mitarbeiter Projekt e-Helvetica
Schweizerische⁴ Landesbibliothek**

Überblick

- Nur der Wandel ist konstant
- Möglichkeiten der Sicherstellung
- Wie weiter?



Nur der Wandel ist konstant

- DOS zu Windows
- EBCDIC, ASCII zu Unicode
- Von Lochkarten über Disketten, CDs zu DVDs
- 9-Nadel-Matrixdrucker zum 6-farbigen Inkjet Drucker
- Analoge Medien zu voll digitalen audio-visuellen Daten

Möglichkeiten der Sicherstellung

- ~~Migration~~
- «Verpacken»
 - ISO PDF/A
- Universal Virtual Computer
 - Erstellen von «Zeitkapseln»
- Sicherstellen von Datenträgern
 - Erstellen von Archivpaketen

«Verpacken»

- ISO PDF/A
 - PDF v1.4 (Adobe Acrobat 5)
 - Enthält alle notwendigen Informationen wie Schriften, Bilder und Grafiken
 - Ton- und Filmdokumente sind nicht erlaubt
 - Das «Bild» ist wie «gedruckt»
 - Indexierbar → referenzierbar
 - Ziel: ISO-Norm per Mitte 2005
(2. Committee Draft im Umlauf)

Erstellen von «Zeitkapseln»

- Konzept des UVC
 - Betriebssystem unabhängig
 - Leider nur teilweise!
- Umsetzung
 - PC mit Windows 2000
 - 2 GB RAM
- Produkte
 - Virtual PC 2004 für Intel OS
 - Ab DOS 6.2 und Windows 95
 - Basilisk II für Mac OS

Sicherstellen von Datenträgern

- Problemstellung
 - Verschiedene Hardware
 - Verschiedene Formate
 - Degradation der Information
- Lösungsansatz der SLB
 - Lösen von «alten» Datenträgern
 - Sicherstellen der Daten
 - Überführen in ASTOR

Wie weiter?

- ISO PDF/A
- UVC sofort!
- UVC/Archivpakete als Aufgabe

e-HELVETICA

Persistent Identifiers

Tagung „Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in
Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation“

10. November 2004

Yvonne Bättig

**Mitarbeiterin Projekt e-Helvetica
Schweizerische Landesbibliothek**

Inhalt

- Persistent Identifiers
- DOI / PURL / URN
- URNs in der Schweizerischen Landesbibliothek
- Ausblick

Persistent Identifiers (PI)

- Unbeständige URLs („Links“)
- Permanent aktive „Links“ sind nötig => PI
- Ein PI ist nur dauerhaft, wenn er unterhalten wird („Persistent“)
- Ein PI ist eine Einheit mit einem Namen, beschreibenden und technischen Metadaten und Rechten („Identifier“)

Digital Object Identifier (DOI)

- Initiantin: American Association of Publishers (AAP), unterhalten von der International DOI Foundation (IDF)
- Nutzende: hauptsächlich grössere Verlage
- Beispiele: 10.1159/000074220
10.1159/ISBN:3-8055-7498-3
<http://dx.doi.org/10.1000/123>

PURL (Persistent Uniform Resource Locator)

- Initiator: OCLC (Online Computer Library Center)
- Nutzende: Institutionen und Bibliotheken
- Beispiel:
<http://purl.oclc.org/oclc/rsch/metadata1>

Uniform Resource Name (URN)

- Initiator: IETF (Internet Engineering Task Force)
- Nutzer: Institutionen und Bibliotheken
- Beispiele: urn:ISSN:1046-8188
urn:ISBN:0-395-36341-1
<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:gbv:089-3321752945>

URNs in der Schweizerischen Landesbibliothek

- Vorteile von URNs
- Zusammenarbeit mit Der Deutschen Bibliothek
- Grundsätze zur URN-Vergabe
- Aufbau von URNs

Aufbau eines URNs

urn:nbn:ch:bel-2567

Ausblick

- Externe URN-Vergabe durch Schweizer Lieferanten (z.B. Bibliotheken, Verlage)

Vorteile:

- Es muss kein eigener Persistent Identifier bestimmt oder entwickelt werden
- Ein Teil der URN kann für das eigene Archiv genutzt werden
- Die Archivierung des digitalen Objekts ist durch die SLB gewährleistet

Weiterführende Links

<http://doi.org>

<http://purl.oclc.org>

<http://www.ietf.org/>

<http://www.urn-info.org>

URN-Vergabe in der Schweizerischen
Landesbibliothek:

http://www.e-helvetica.admin.ch/pdf/ger/tp-arch/urn_web10.pdf

(ein neueres Dokument ist in Bearbeitung)

e-HELVETICA

Aufbau einer exemplarischen Sammlung von Online-Helvetica in der SLB

Tagung „Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in
Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation“

10. November 2004

Barbara Signori

**Teilprojektleiterin Organisation / e-Helvetica
Schweizerische Landesbibliothek**

Ausgangslage

- Erstellung provisorischer Sammelrichtlinien für Online-Helvetica.
- SLB sammelt Online-Helvetica “physisch“.
- Helveticat ist Ausgangspunkt für alle Medienarten der SLB.
- Sammlung in voller Breite erfolgt noch nicht.
- Aufbau der Sammlung anhand exemplarischer Beispiele aus verschiedenen Sammelgebieten.

Sammelgebiete

- Schweizer Online-Hochschulschriften



- Schweizer Online-Verlagspublikationen



Grundlage

- Vereinbarung “Elektronische Dissertationen in der Schweiz“ der KUB vom 3. November 2003
- Projekthandbuch “Pilotprojekt Übernahme und Archivierung von Online-Verlagspublikationen“ (POP) mit Verlagen Karger und Stämpfli
- Später: Rahmenvereinbarung und einzelne Verträge

Sammlung und Zahlen (Stand Juni 2004)

- Online-Hochschul-schriften aus Lugano (Schriftenreihe)
- Online-Dissertationen aus St. Gallen und Bern
- Ca. 2'500 Online-Dissertationen in CH
- Ca. 100 Online-Dissertationen in SLB
- Kommerzielle Online-Verlagspublikationen (Monografien, Zeitschriften)
- Karger: Ca. 80 Online-Zeitschriftentitel + ca. 40 monografische Online-Titel jährlich
- Stämpfli: Ca. 7 Online-Zeitschriftentitel + ausgewählte Publikationen zum Thema Recht

Ablieferung

- Übermittlung per E-Mail
 - Übermittlung per FTP
 - Übermittlung auf Datenträger
 - Später:
Automatisierte Übermittlung via OAI-PMH
- Übermittlung per E-Mail
 - Übermittlung per FTP
 - Übermittlung auf Datenträger
 - Später:
Automatisierte Übermittlung via OAI-PMH

Erschliessung

- Metadatenüberlieferung via interaktivem Anmeldeformular
- Später: OAI-PMH
- MetaDiss / XMetaDiss
- Helveticat: MARC21 → 2 bibliographische Aufnahmen für Print- und Online-Version
- Metadatenüberlieferung gemeinsam mit digitalen Objekten
- METS / MARCXML
- Helveticat: MARC21 → 2 bibliographische Aufnahmen für Print- und Online-Version
- Später: Evtl. Artikelkatalogisierung

Archivierung, Format und Identifikation

- Digitales Archiv der SLB (ASTOR)
- Mehrheitlich PDF
- URN-Vergabe in der SLB
- Digitales Archiv der SLB (ASTOR)
- Karger: PDF und HTML
- Stämpfli: PDF und XHTML
- URN-Vergabe in der SLB, DOI (Karger)

Zugriff

- Frei im Internet zugänglich via Helveticat
- Einverständniserklärung der Doktorierenden
- Nach Absprache mit den Verlagen, z.B.:
 - freier Zugriff im Internet
 - beschränkter Zugriff innerhalb der Räumlichkeiten SLB
 - gesperrter Zugriff für bestimmte Zeitdauer
- Rechtsdienst BAK / Teil der Verträge

Ziele

- Automatisierung diverser Arbeiten und Prozesse
- Ausweitung der Sammlungstätigkeit auf alle Schweizer Universitäten und deren Online-Dissertationen
- Automatisierung diverser Arbeiten und Prozesse
- Ausweitung der Sammlungstätigkeit auf alle kommerziellen AnbieterInnen von Online-Publikationen in der Schweiz

Ausblick

- Ergänzung der Sammlungen in folgenden Bereichen:
 - Online-Amtsdruckschriften der Schweiz bzw. politisch relevante Websites
 - “Graue“ Online-Publikationen der Kantone bzw. landeskundlich relevante Websites

e-HELVETICA

Zusammenarbeit mit den Kantonsbibliotheken beim Aufbau einer Sammlung von Online-Helvetica

Tagung „Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in
Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation“

10. November 2004

Barbara Signori

**Teilprojektleiterin Organisation / e-Helvetica
Schweizerische Landesbibliothek**

Ziele der heutigen Präsentation

- Vorstellung der Vorstudie
- Klärung von Fragen
- Diskussion des Vorschlags
- Treffen der Entscheide
- Planung des weiteren Vorgehens

Ausgangslage

- Tagung 2003: Bericht Der Deutschen Bibliothek über die Pläne und Absichten der Zusammenarbeit in Deutschland.
 - Diskussion: Modell der Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken mit Archivierungsauftrag kann auch in der Schweiz ein Anliegen sein.
- Auftrag an die SLB zur Ausarbeitung eines Konzepts für ein kooperatives Vorgehen beim Aufbau einer Sammlung von Online-Helvetica.

Kooperation

- Koordinierter Aufbau einer möglichst vollständigen Sammlung von Online-Helvetica.
- Ökonomische Nutzung der Ressourcen durch u.a. Arbeitsteilung.
- Optimale Einbringung verschiedener Kompetenzen.

Sammlung von Online-Helvetica

- Sammlung: Online-Publikationen, die dem Helvetica- bzw. Kantonalia-Konzept entsprechen.
- Nicht berücksichtigt werden sollen:
 - Online-Sammlungen der SLB und der KB (Kantonsbibliotheken), die nicht dem Helvetica- bzw. Kantonalia-Konzept entsprechen.
 - Digitalisierungsprojekte der SLB und der KB.
 - Online-Hochschulschriften (→ Gegenstand eines separaten Projekts in e-Helvetica).

Aufbau der Sammlung

- Teilbereiche beim Aufbau einer Sammlung von Online-Helvetica:
 - Sammelrichtlinien
 - Bibliographische Erschliessung
 - Vergabe von Persistent Identifiers
 - Vergabe von techn. und admin. Metadaten
 - Automatisierung des Metadatenaustauschs
 - Automatisierung des Transfers der Publikation
 - Archivierung
 - Gewährung des Zugriffs
 - Rechtliche Fragen
 - Langzeiterhaltungsmassnahmen

Aufbau der Sammlung

- Eine graduelle Erarbeitung dieser Teilbereiche ist möglich.
 - Berücksichtigung der unterschiedlichen Grössen und Ausrichtungen der 26 KB.
- Der Grad der Kooperation stellt hinsichtlich des Ressourceneinsatzes und der erforderlichen Infrastruktur unterschiedliche Anforderungen.

Vorschlag

- Die SLB sammelt schwerpunktmässig kommerzielle Online-Helvetica (Verlage) und konzentriert sich vorerst auf “abgrenzbare” Online-Helvetica (Monografien und Zeitschriften).
- Die KB sammeln schwerpunktmässig “graue” Online-Helvetica aus ihren Kantonen (landeskundlich relevante Websites).
- Sämtliche Online-Helvetica werden in ASTOR archiviert.
- Die SLB ist verantwortlich für die technischen Aspekte und für die Langzeiterhaltung der digitalen Daten.
- Die KB erhalten Zugriff auf ASTOR.

Weiteres Vorgehen

- Erarbeitung eines Kooperationskonzepts, das die Möglichkeiten der Kooperation für die einzelnen KB miteinbezieht.
 - Beteiligung der KB an der Erarbeitung dieses Kooperationskonzepts.
- Ziel: Mit möglichst geringem Aufwand in der Schweiz eine repräsentative Online-Helvetica-Sammlung aufzubauen und zur Verfügung zu stellen.

Zeitplan

Wann?	Was?
Bis 02/2005	Interessenerkundung bei den KB
Bis 06/2005	Definitives Kooperationskonzept
bis 10/2005	Projektantrag
Ab 11/2005	Projektdurchführung und Realisierung

Entscheide

- Wird der Wille zur Zusammenarbeit beim gemeinsamen Aufbau einer elektronischen Helvetica-Sammlung bestätigt?
- Wird die Aufgabentrennung “Verlagspublikationen” (SLB) und “landeskundlich relevante Websites” (KB) genehmigt?
- Wird das Konzept eines kooperativen Archivs in der SLB für elektronische Helvetica-Publikationen als sinnvoll erachtet?
- Wird grundsätzlich eine Abstufung der Beteiligung je nach Möglichkeiten der einzelnen KB als sinnvoll betrachtet?
- Welche KB (ausgeglichene Vertretung bezüglich Grösse, Sprachregion und Bibliothekstyp) wären bereit, sich an der Konzept- und Realisierungsphase stellvertretend für alle 26 KB zu beteiligen?
- Wird der Grundsatz über den Projektfortschritt schriftlich zu informieren und im Herbst 2005 wieder eine Tagung durchzuführen als gut erachtet?

e-HELVETICA

Langzeiterhaltung der Disketten der Kantonsbibliotheken

Tagung „Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in
Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation“
10. November 2004

Barbara Signori
Teilprojektleiterin Organisation / e-Helvetica
Schweizerische Landesbibliothek

Ziele der heutigen Präsentation

- Vorstellung der Vorstudie
- Klärung von Fragen
- Diskussion des Vorschlags
- Treffen der Entscheide
- Planung des weiteren Vorgehens

Ausgangslage

- Tagung 2003: Vorstellung der praktischen Arbeiten, die die SLB zur Erhaltung ihrer Disketten unternommen hat.
- Auftrag an die SLB zur Ausarbeitung eines Konzepts für ein kooperatives Vorgehen für die Erhaltung der Disketten der KB (Kantonsbibliotheken).

Diskette

= Magnetischer Datenträger für digitale Daten

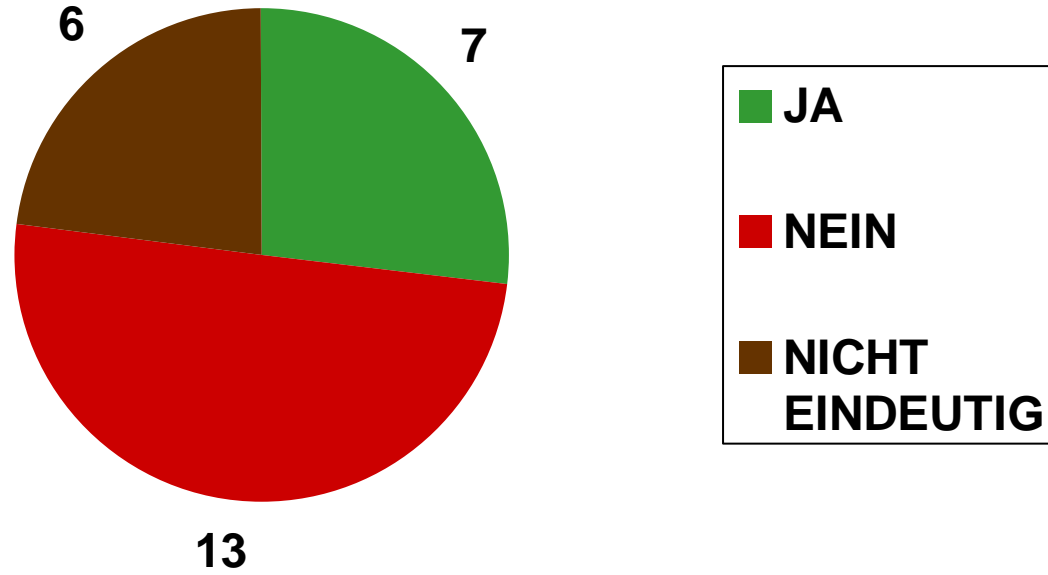


Bedarfsanalyse

- Frühling 2004: Durchführung einer Bedarfsanalyse bei allen KB.
 - Antworten von allen 26 KB erhalten.
- Sorgfältigere und auf die Praxis bezogene Ausarbeitung der Vorstudie inkl. Planung.

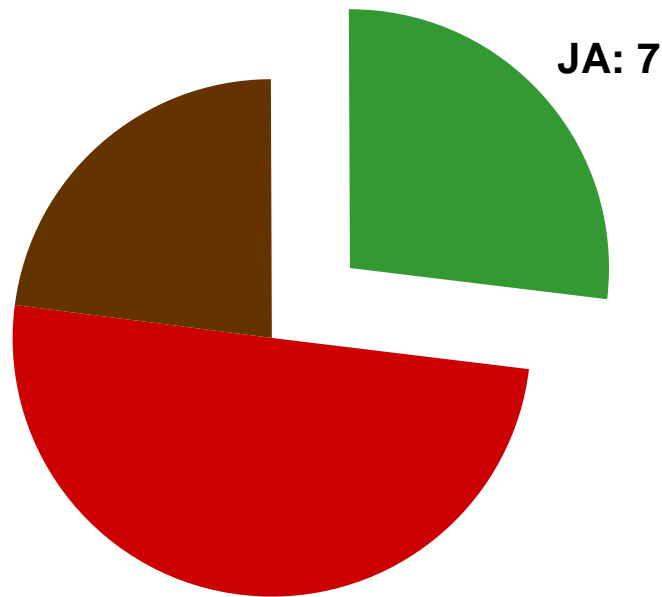
Auswertung

- Wollen Sie (= KB) Ihre kantonalen Publikationen auf Disketten (eigenständige Disketten und Disketten als Beilagen) langzeitarchivieren und soll die SLB diese Arbeit übernehmen?



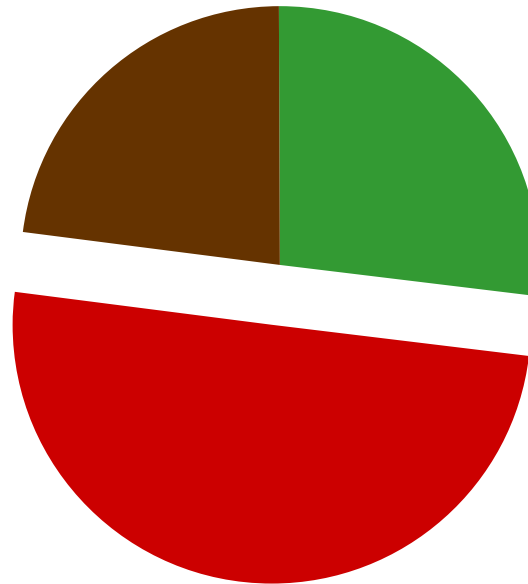
Auswertung

- 5 KB besitzen Disketten in ihren kantonalen Beständen.
- 2 KB bekundeten durch das Ankreuzen von JA ihr Interesse an der Zusammenarbeit mit der SLB.



Auswertung

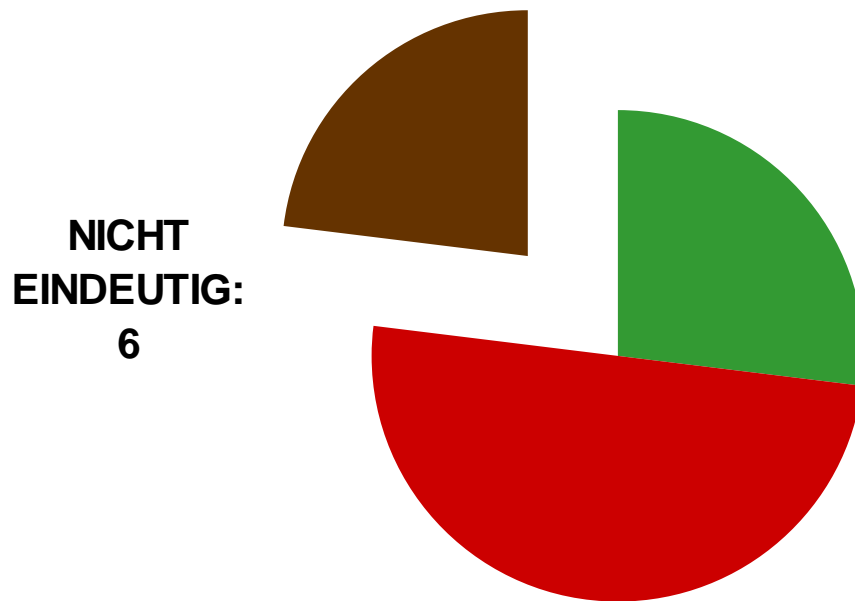
- 8 KB besitzen keine oder kaum Disketten in ihren kantonalen Beständen.
- 4 KB begründeten ihr NEIN nicht.
- 1 KB ist nicht für die Erhaltung zuständig.



NEIN: 13

Auswertung

- 3 KB besitzen keine Disketten.
- 2 KB besitzen Disketten.
- 1 KB hat noch keine Erhebung durchgeführt.



Ergebnisse

- 5 KB (AG, GE, UR, ZG, ZH), die Disketten besitzen, sind daran interessiert, diese von der SLB archivieren zu lassen.
- Die Menge pro KB variiert zwischen ca. 6 bis ca. 100 Disketten.
- Die Mehrheit kann mit dem Betriebssystem DOS gelesen werden; weiteres Betriebssystem: MAC.
- Die Hälfte der Disketten der KB sind bereits in der SLB vorhanden und archiviert (→ Titelliste).

Vorschlag

- Die SLB ...
 - archiviert die Disketten der interessierten KB, d.h. sie löst die Inhalte der Disketten von den Trägern und speichert sie auf ASTOR.
 - unterstützt dadurch bei der Langzeiterhaltung und –verfügbarkeit der archivierten Datenbestände.
 - liefert den KB die Disketten und eine Kopie der Disketten auf einem geeigneten Datenträger mit günstigerer Prognose im Bezug auf die Benutzung und Langzeitarchivierung zurück.
 - definiert eine Strategie für die Archivierung neueingehender Disketten der KB.

Abgrenzungen

- Nicht Bestandteil dieses Projekts sind:
 - Disketten, die nicht dem Helvetica- bzw. Kantonalia-Konzept entsprechen.
 - Andere Offline-Publikationen wie z.B. CD-ROM, DVD usw.
 - Datenlangzeitarchivierung (→ Teil des Gesamtprojekts e-Helvetica).

Aufgabenplanung: KB

- Ermittlung der Disketten in Beständen
- Definition der Archivierungswürdigkeit
- Beschriftung der Disketten (→ Identifizierung)
- Bildung von Gruppen nach Datenformaten
- Festlegung von Namenskonventionen
- Mitlieferung von Metadaten
- Zustellung der Disketten

Aufgabenplanung: SLB

- Klärung der rechtlichen Aspekte
- Weiterverwendung der gelieferten Metadaten
- Prüfung der Bestände in Helveticat
- Planung der Archivierungsprozesse
- Durchführung der Archivierung
- Vergabe eindeutiger Identifikatoren
- Übernahme auf ASTOR
- Erfassung in Helveticat
- Zurückerlieferung der Daten inkl. Originalmedien
- Definition einer Strategie für Neueingänge
- Übernahme der Verantwortung für die Langzeiterhaltung der Daten auf ASTOR

Aufwand- und Kostenplanung: KB

- Bestimmen einer Ansprechperson für die SLB.
- Grösster Aufwand besteht bei der Ermittlung der Disketten in den Beständen der KB (→ abhängig von lokalen Gegebenheiten).
- Übernahme interner Kosten für die Ermittlung und die Beschriftung der Disketten.

Aufwand- und Kostenplanung: SLB

- Bestimmen einer Ansprechperson für die KB.
- Ausführung aller mit der Archivierung zusammenhängenden Arbeitsschritte.
- Übernahme direkter Kosten für die Archivierung und interner Kosten für organisatorische Arbeiten.

Zeitplan

Wann?	Was?
Bis Mitte 12/2004	Endgültiger Entscheid der KB, wer sich am Projekt beteiligen will inkl. Nennung der Ansprechperson.
Bis 04/2005	Erstellung des Projektantrags in der SLB inkl. Genehmigung und Kontaktaufnahme zu den teilnehmenden KB.
Ab 05/2005	Projektbeginn d.h. Lieferung der Objekte durch die KB an die SLB zur Archivierung.
Bis 12/2005	Projektende d.h. Zurückerlieferung der archivierten Objekte inkl. Originalmedien durch die SLB an die KB.

Entscheide

- Gibt es Fragen zum Vorgehen?
- Ist das Vorgehen für diejenigen Bibliotheken, die ihr Interesse angemeldet haben, realistisch?
- Gibt es weitere Bibliotheken, die ihr Interesse anmelden wollen?

LZA-RegBib

Tobias Steinke
Die Deutsche Bibliothek
Frankfurt am Main
steinke@dbf.ddb.de

Ausgangssituation in Deutschland

- Die Deutsche Bibliothek (DDB):
 - Nationale Pflichtexemplarbibliothek
 - Sammlung seit 1912 nach bestimmten Sammelrichtlinien
- Staats- und Landesbibliotheken:
 - Regionale Pflichtexemplarbibliotheken
 - Sammlung nach eigenen Sammelrichtlinien

LZA-RegBib: Idee

- Teile der gesammelten elektronischen Publikationen betreffen Sammelrichtlinien von DDB und Regionalbibliotheken
- Bibliothekarische Erschließung der Publikationen muss nicht doppelt erfolgen
- Metadaten zur Langzeitarchivierung (LZA)
→ Austausch von Metadaten und Dokumenten

LZA-RegBib: Ziele

- Absprache gemeinsamer, nachnutzbarer Standards
- Experimenteller Aufbau einer technischen Infrastruktur
- Rahmen schaffen für einen produktiven Austausch

LZA-RegBib: Partner

- Die Deutsche Bibliothek (DDB)
- Rheinische Landesbibliothek Koblenz (RLB)
- Badische Landesbibliothek Karlsruhe (BLB)
- Württembergische Landesbibliothek Stuttgart (WLB)
- Hochschulbibliothekszentrum Köln (HBZ)
- Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg Konstanz (BSZ)

LZA-RegBib: Absprachen

- Austausch der Metadaten über OAI 2.0
- Metadaten enthalten Link zu eigentlichem Dokument
- Zusammenfassung der Metadaten in METS
- Bibliografische Metadaten in MABxml
- Technische Metadaten in LMER (siehe <http://www.ddb.de/standards/lmer/>)

LZA-RegBib: Stand und Ausblick

- Experimentelle Implementierung läuft derzeit
- Problem: Rechtliche Situation ungeklärt (einzelne Genehmigungen der betroffenen Verlage nötig)
- Anbindung an eigene Kataloge und Systeme, sowie Überführung in produktiven Betrieb steht noch aus

Vorteile aus Sicht von DDB

- Arbeitserleichterung bei Erschließung
- Etablierung von gebündelten Lieferwegen
- Entwicklung einheitlicher Standards, gerade auch in Hinblick auf Langzeitarchivierung
- Aufbau einer nachnutzbaren Schnittstelleninfrastruktur
- Allerdings: Archivierung erfolgt nicht verteilt!

Elektronische Archive für die Langzeitarchivierung elektronischer Dokumente in Landes-/Kantonsbibliotheken

Dr. Silke Schomburg / Anette Seiler
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen, Köln

Archive für die Langzeitarchivierung

- Viele Informationen sind heute nur noch in elektronischer Form greifbar und liegen nicht mehr als Printausgabe vor
- Häufig wechselnde aktuelle Inhalte, oder Darstellungen für spezifische Interessenskreise werden fast ausschließlich elektronisch publiziert
- Darunter sind auch viele aus landeskundlicher Sicht wichtige Webseiten und die sogenannte „graue“ elektronische Literatur (Schrifttum außerhalb der Verlage)

Archive für die Langzeitarchivierung

- Das Pflichtexemplarrecht der Länder wird zur Zeit überarbeitet; Mitte des Monats Sitzung KMK AG Bibliotheken -> hoffentlich positives Signal und damit flächendeckende Regelung für die Abgabe und Archivierung elektronischer Inhalte
- Auf Grund der Verpflichtung, die relevanten wissenschaftlichen Quellen der Region zu erschließen, hat das HBZ mit Hilfe von OPUS ein Archiv zur zentralen Ablage und Erschließung dieser Inhalte eingerichtet

Archive für die Langzeitarchivierung

Chronik:

- **Spätsommer 2002:** Beginn eines Projektes (HBZ / RLB Koblenz) zur Sammlung, Bereitstellung und dauerhaften Aufbewahrung von Websites und elektronischen Pflichtexemplaren
- **Januar 2003:** Fertigstellung eines Prototypen zur automatisierten Sammlung der regionalen Pflichtstücke für die RLB Koblenz

Archive für die Langzeitarchivierung

- **September 2003:** Beginn der Kooperation mit der DDB zum Festlegen des Workflows für den Austausch der elektronischen Pflichtstücke und Erstellung von Metadaten-Standards
- **Herbst 2004:** Objektaustausch mit DDB
- **2005:** Fertigstellung einer „Special-Interest Suchmaschine“ zur automatisierten Identifizierung von Web-Seiten

Archive für die Langzeitarchivierung

Zusammenarbeit in Deutschland:

- Die Regionalbibliotheken sind für Ermittlung, Beschaffung und Erschließung der Veröffentlichungen ihrer Region zuständig
- Die Archivierung der Netzpublikationen findet bei den Verbundzentralen statt
- Die Verbundzentralen liefern die regionalen Netzpublikationen an die DDB und erhalten von ihr im Austausch die relevanten elektronischen Verlagspublikationen ihrer Region

Archive für die Langzeitar Archivierung

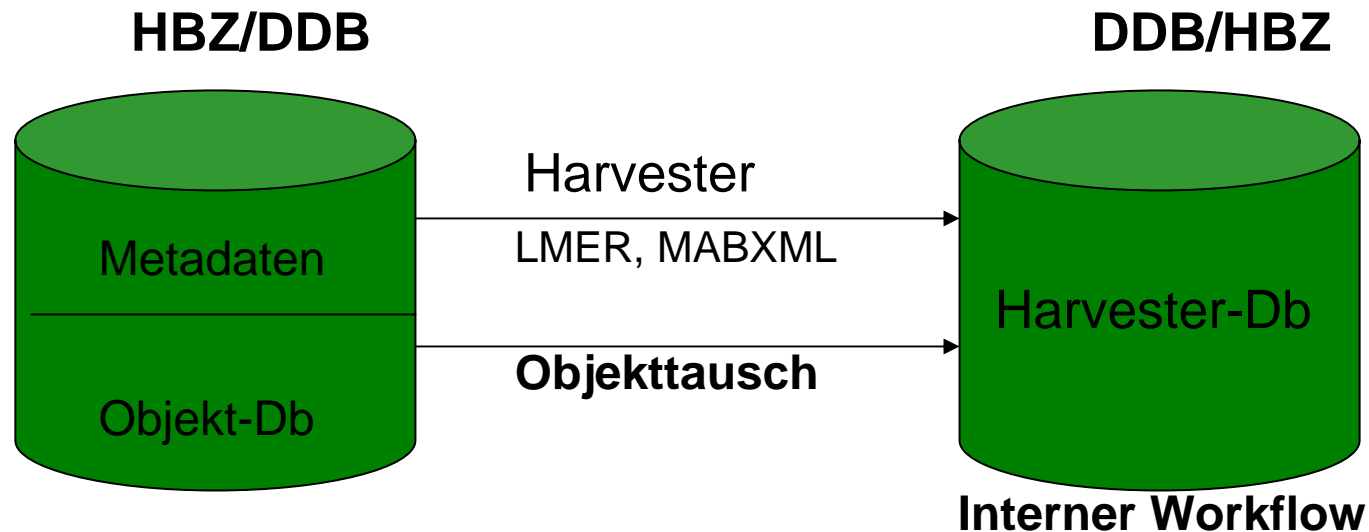


Abb. OAI-Verfahren

- **METS** = Metadata Encoding and Transmission Standard
<http://www.loc.gov/standards/mets/>
Container mit bibliographischen (MABXML) und technischen Teil (LMER)
- **LMER** = Langzeitar Archivierungsmetadaten für elektronische Ressourcen

RLB-Webarchiv - Mozilla

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Tools Fenster Hilfe

Zurück Vor Neu laden Stopp Suchen Drucken

Startseite Lesezeichen Internet Neuigkeiten Interessantes Mitglieder Verbindungen Marktplatz

Zugang zum RLB-Webarchiv

RHEINISCHE LANDESBIBLIOTHEK


- [Suche in den bibliographischen Daten über die Dokumente](#)
- [Volltextsuche in den Dokumenten selbst](#)
- [Browsen - Überblick nach Fächern und Dokumentarten](#)

Home | [Suchen](#) | [Veröffentlichen](#) | [Hilfe](#) | [Viewer](#)

Fragen und Anregungen an www-team@rlb.de, 11.04.03

Nach Eingabe der URL <http://rlbwebtest.opus.hbz-nrw.de/> in die Browserzeile, anschließend auf „Veröffentlichen“ klicken.

http://rlwebtest.opus.hbz-nrw.de/cgi-bin/useragent/htrack/opus_gatherer.cgi

 **Website Gatherer der Rheinischen Landesbibliothek**
RHEINISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Konfiguration

Sie wollen eine Website archivieren. Dazu müssen Sie uns erstmal Information über die Website geben:

1. Geben Sie die URL der Website ein:
2. Gibt es Dateien oder Verzeichnisse unterhalb dieser URLs, die Sie nicht archivieren wollen? Geben Sie die URL zu diesem Verzeichnis oder zu dieser Datei an:
3. Geben Sie die Endungen (z.B., ".doc") von Dateien an, die Sie nicht in das Archiv aufnehmen wollen. Geben Sie die Endungen ohne Anführungszeichen und durch Leerzeichen getrennt:
4. Wieviele Ebenen tief soll archiviert werden? Keine Angabe = keine Beschränkung
6. Verlangt die Site einen Benutzernamen und Passwort?
Benutzername:

Eingabe des Domain-Namens

+ Tiefenauswahl der Sammlung

Htrack sammelt die Webseiten automatisch ein + holt die evtl. vorhandene Metadaten ins System



HBZ

Eingesammelte Dateien

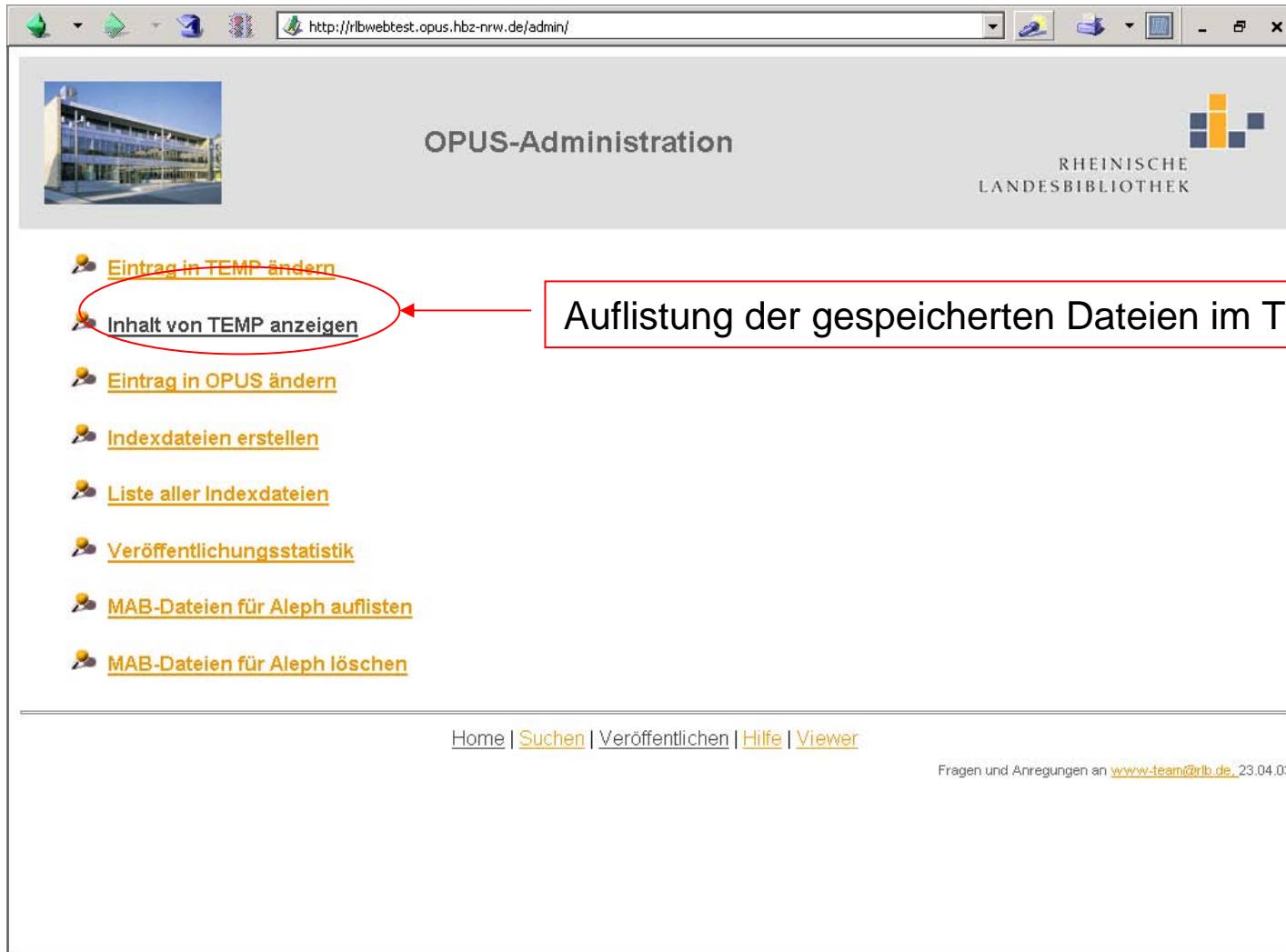
Folgende Dateien wurden eingesammelt. Bitte überprüfen Sie, ob die Liste Ihren Anforderungen entspricht. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie die Dateien mit einer veränderten Konfiguration nochmal einsammeln. Wenn die Liste in Ordnung ist, können Sie zum nächsten Schritt weitergehen.

Sie können sich die Seiten in einem separaten Browserfenster ansehen indem Sie auf den Verweis klicken.

- /opt/oai/opus/rlbweb/htdocs/uploads/verz39997920_dir/menue_rund.htm
- /opt/oai/opus/rlbweb/htdocs/uploads/verz39997920_dir/fade.gif
- /opt/oai/opus/rlbweb/htdocs/uploads/verz39997920_dir/menue_gal.htm
- /opt/oai/opus/rlbweb/htdocs/uploads/verz39997920_dir/menue_top.htm
- /opt/oai/opus/rlbweb/htdocs/uploads/verz39997920_dir/index.html
- /opt/oai/opus/rlbweb/htdocs/uploads/verz39997920_dir/menue_akt.htm
- /opt/oai/opus/rlbweb/htdocs/uploads/verz39997920_dir/backblue.gif
- /opt/oai/opus/rlbweb/htdocs/uploads/verz39997920_dir/menue_00a.htm
- /opt/oai/opus/rlbweb/htdocs/uploads/verz39997920_dir/menue_inst.htm
- /opt/oai/opus/rlbweb/htdocs/uploads/verz39997920_dir/logo.htm
- /opt/oai/opus/rlbweb/htdocs/uploads/verz39997920_dir/index-2.html

Liste der eingesammelten Dateien

http://rlbwebtest.opus.hbz-nrw.de/admin/



The image shows a screenshot of a web browser displaying the OPUS-Administration interface. The browser's address bar shows the URL 'http://rlbwebtest.opus.hbz-nrw.de/admin/'. The page header features a logo of a building on the left, the text 'OPUS-Administration' in the center, and the logo of the 'RHEINISCHE LANDESBIBLIOTHEK' on the right. A list of menu items is displayed on the left side, with the second item, 'Inhalt von TEMP anzeigen', circled in red. A red arrow points from this circled item to a red-bordered box on the right containing the text 'Auflistung der gespeicherten Dateien im Tempbereich'. Below the menu items, there is a horizontal line with navigation links: 'Home | Suchen | Veröffentlichen | Hilfe | Viewer'. At the bottom right of the page, there is a small text: 'Fragen und Anregungen an www.team@rlb.de, 23.04.03'.

OPUS-Administration

RHEINISCHE LANDESBIBLIOTHEK


- [Eintrag in TEMP ändern](#)
- [Inhalt von TEMP anzeigen](#)
- [Eintrag in OPUS ändern](#)
- [Indexdateien erstellen](#)
- [Liste aller Indexdateien](#)
- [Veröffentlichungsstatistik](#)
- [MAB-Dateien für Aleph auflisten](#)
- [MAB-Dateien für Aleph löschen](#)

Home | [Suchen](#) | [Veröffentlichen](#) | [Hilfe](#) | [Viewer](#)

Fragen und Anregungen an www.team@rlb.de, 23.04.03

Wechsel in den Adminbereich von OPUS: <http://rlbwebtest.opus.hbz-nrw.de/admin/>

http://rlbwebtest.opus.hbz-nrw.de/admin/temp_browsen.php



RHEINISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Inhalt der Tabelle TEMP

Status	TEMP-IDN	Titel	Autor	Jahr
neu	31	Vereinigung der ??pfelweinwirte Frankfurt e.V.	D.Schade	
neu	33	Opus-Datenbanken beim HBZ		
neu	35	Willkommen im Hohen Dom zu Köln		

Home | [Suchen](#) | [Veröffentlichen](#) | [Hilfe](#) | [Viewer](#)


Fragen und Anregungen an www-team@rlb.de, 11.07.02

Aufgelistete Datei


Parallel Einholen der Erlaubnis des Autors

Anschließend Hochladen und Kontrolle bzw. Erweiterung der Metadaten

http://rlbwebtest.opus.hbz-nrw.de/frontdoor.php?source_opus=35



Eingang zum Volltext



RHEINISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

[Hinweis zum Urheberrecht](#)
Bitte beziehen Sie sich beim Zitieren dieses Dokumentes immer auf folgende
URL: <http://rlbwebtest.opus.hbz-nrw.de/volltexte/2003/35/>

Willkommen im Hohen Dom zu Köln

dir-Format: [Dokument 1.dir](#)

Kurzfassung in

RPB - Systematik: A.100000
Geografische Systematik: A
DDC-Sachgruppe: Theologie, Christentum
Dokumentart:
Ursprünglicher Identifier: <http://www.koelnerdom.de>
Sprache:
Erstellungsjahr:
Publikationsdatum: 18.11.2003

[Home](#) | [Suchen](#) | [Veröffentlichen](#) | [Hilfe](#) | [Viewer](#)

Fragen und Anregungen an www-team@rlb.de, 16.10.03

Hallwylstrasse 15
3003 Bern

Telefon 031 322 89 11
Fax 031 322 84 63
slb-bns@slb.admin.ch

<http://www.snl.ch>

- Sektion Sammlungen
- Sektion Öffentlichkeitsdienste
- Schweizerisches Literaturarchiv

Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation

Mittwoch, 10. November 2004, Schweizerische Landesbibliothek, Bern

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bättig, Yvonne	Schweizerische Landesbibliothek	Mitarbeiterin Teilprojekt Archivierung des Projekts e-Helvetica	Hallwylstr. 15 3003 Bern	yvonne.baettig@slb.admin.ch
Balzardi, Elena	Schweizerische Landesbibliothek	Leiterin der Sektion Sammlungen, Leiterin des Projekts e-Helvetica	Hallwylstr. 15 3003 Bern	elena.balzardi@slb.admin.ch
Bider, Verena	Zentralbibliothek Solothurn	Direktorin Wissenschaftliche Bestände	Bielstr. 39, Postfach 4502 Solothurn	verena.bider@zsolothurn.ch
Bothien, Heinz	Kantonsbibliothek Thurgau	Kantonsbibliothekar	Promenadenstr. 12 8501 Frauenfeld	heinz.bothien@kttg.ch
Büeler, Werner	Kantonsbibliothek Schwyz	Kantonsbibliothekar	Rickenbachstr. 24 6430 Schwyz	werner.bueeler@sz.ch
Clavel, Geneviève	Bibliothèque nationale suisse	Responsable Coopération nationale et internationale	Hallwylstr. 15 3003 Bern	genevieve.clavel@slb.admin.ch
Cordonier, Jacques	Médiathèque Valais	Directeur	Rue des Vergers 9, CP 182 1951 Sion	jacques.cordonier@mediatheque.ch
Doffey, Marie-Christine	Bibliothèque nationale suisse	Vice-directrice	Hallwylstr. 15 3003 Bern	marie-christine.doffey@slb.admin.ch
Dora, Cornel	Kantonsbibliothek St. Gallen	Kantonsbibliothekar	Notkerstr. 22 9000 St. Gallen	cornel.dora@sg.ch
Girard, Benoît	Bibliothèque cantonale jurassienne	Bibliothécaire cantonal	Hôtel des Halles, CP 64 2900 Porrentruy 2	benoit.girard@jura.ch
Good, Martin	Bibliothèque cantonale et universitaire	Direktor	Rue Joseph-Piller 2, CP 1036 1701 Fribourg	goodm@fr.ch
Güntert, Christoph	Kantonsbibliothek Baselland	Stellvertretender Kantonsbibliothekar	Bahnhofplatz 16 4410 Liestal	christoph.guentert@bksd.bl.ch
Hirter, Regula	Kantonsbibliothek Obwalden	Kantonsbibliothekarin	Grundacher 6060 Sarnen	regula.hirter@ow.ch
Hug, Hannes	Oeffentliche Bibliothek der Universität Basel	Direktor	Schönbeinstr. 18-20 4056 Basel	hannes.hug@unibas.ch

Jacquesson, Alain	Bibliothèque publique et universitaire de Genève	Directeur	Parc des Bastions 1211 Genève 4	alain.jacquesson@bpu.ville-ge.ch
Jauslin, Jean-Frédéric	Bibliothèque nationale suisse	Directeur	Hallwylstr. 15 3003 Bern	jean-frederic.jauslin@slb.admin.ch
Latzel, Eliane	Kantonsbibliothek Uri	Kantonsbibliothekarin	Bahnhofstr. 13 6460 Altdorf	eliane.latzel@ur.ch
Laupper, Hans	Landesbibliothek des Kantons Glarus	Landesbibliothekar	Hauptstr. 60, Postfach 535 8750 Glarus	hans.laupper@gl.ch
Lipp, Patrick	Kantonsbibliothek Appenzell A.Rh.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Dorfplatz 177, Postfach 261 9043 Trogen	patrick.lipp@kd.ar.ch
Locher, Hansueli	Schweizerische Landesbibliothek	Leiter Library and Information Systems Team, Leiter Teilprojekt Archivierung des Projekts e-Helvetica	Hallwylstr. 15 3003 Bern	hansueli.locher@slb.admin.ch
Micheloud, Marylène	RERO	Directrice	Av. de la Gare 45 1920 Martigny	marylene.micheloud@rero.ch
Morf, Heinz	Stadt- und Kantonsbibliothek Zug	Bibliotheksleiter	St. Oswaldsgasse 21, Postfach 52 6301 Zug	heinz.morf@zug.zg.ch
Niederer, Ulrich	Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern	Direktor	Sempacherstr. 10 6002 Luzern	ulrich.niederer@zhbluzern.ch
Odermatt-Bürgi, Regula	Kantonsbibliothek Nidwalden	Kantonsbibliothekarin	Engelbergstr. 34 6370 Stans	kantonsbibliothek@nw.ch
Richard, Mark	Schweizerische Landesbibliothek	IT Controller, Mitarbeiter Teilprojekt Archivierung des Projekts e-Helvetica	Hallwylstr. 15 3003 Bern	mark.richard@slb.admin.ch
Schomburg, Silke	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Stellvertretende Gruppenleiterin und Projektleiterin	Jütlicher Strasse 6 50674 Köln	schomburg@hbz-nrw.de
Seiler, Anette	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Programmiererin	Jütlicher Strasse 6 50674 Köln	seiler@hbz-nrw.de
Signori, Barbara	Schweizerische Landesbibliothek	Leiterin Teilprojekt Organisation des Projekts e-Helvetica	Hallwylstr. 15 3003 Bern	barbara.signori@slb.admin.ch
Specht, René	Stadtbibliothek Schaffhausen	Stadtbibliothekar	Münsterplatz 1, Postfach 91 8202 Schaffhausen	rene.specht@stsh.ch
Steinke, Tobias	Die Deutsche Bibliothek	Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Schwerpunkt Langzeitarchivierung	Adickesallee 1 60322 Frankfurt a.M.	steinke@dbf.ddb.de
Töwe, Matthias	Geschäftsstelle Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	ETH-Bibliothek, Rämistrasse 101 8092 Zürich	matthias.toewe@library.ethz.ch
Villard, Hubert	Bibliothèque cantonale et universitaire	Directeur	Pl. de la Riponne 6 1015 Lausanne Dorigny	hubert.villard@bcu.unil.ch
Von Greyerz, Bettina	Stadt- und Universitätsbibliothek Bern	Koordinatorin E-Dissertationen	Münstergasse 61, Postfach 3000 Bern 8	bettina.vongreyerz@stub.unibe.ch
Wartmann, Beat	Zentralbibliothek Zürich	Chefbibliothekar Medienbearbeitung	Zähringerplatz 6 8025 Zürich	beat.wartmann@zb.unizh.ch
Wüst, Ruth	Aargauische Kantonsbibliothek	Kantonsbibliothekarin	Aargauerplatz, Postfach 5001 Aarau	ruth.wuest@ag.ch

Hallwylstrasse 15
3003 Bern

Telefon 031 322 89 11
Fax 031 322 84 63
slb-bns@slb.admin.ch

– Sektion Sammlungen
– Sektion Öffentlichkeitsdienste
– Schweizerisches Literaturarchiv

<http://www.snl.ch>

Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation

Mittwoch, 10. November 2004, Schweizerische Landesbibliothek, Bern

Porträts der Referentinnen und Referenten

Yvonne Bättig

<mailto:yvonne.baettig@slb.admin.ch>

Yvonne Bättig wurde zur Diplom-Bibliothekarin BBS an der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern ausgebildet. Sie arbeitet seit 1996 im Dienst Alphabetische Katalogisierung und Nationalbibliografie in der Schweizerischen Landesbibliothek. Seit 2003 ist sie zusätzlich am Projekt e-Helvetica beteiligt, wo ihre Schwerpunkte URNs und Metadaten für elektronische Publikationen sind.

Elena Balzardi

<mailto:elena.balzardi@slb.admin.ch>

Elena Balzardi ist seit 1994 in der Schweizerischen Landesbibliothek tätig. Sie arbeitete zuerst in der Alphabetischen Katalogisierung und war nachher als Systembibliothekarin tätig. Später leitete sie während 6 Jahren den Dienst Alphabetische Katalogisierung und Nationalbibliografie. Seit 2003 ist sie die Verantwortliche der Sektion Sammlungen. Sie ist diplomierte Bibliothekarin BBS und verfügt über einen Abschluss als Executive Master of Public Management der Berner Fachhochschule. Als Verantwortliche der Sektion Sammlungen ist sie zuständig für den Aufbau der gedruckten Sammlungen der Landesbibliothek. Sie leitet das Projekt e-Helvetica, welches das Ziel hat, in der Landesbibliothek eine elektronische Helvetica-Sammlung aufzubauen.

Hansueli Locher

<mailto:hansueli.locher@slb.admin.ch>

Nach seiner Ausbildung zum Primarlehrer und einigen Jahren Berufspraxis machte Hansueli Locher sein Hobby, die Informatik, zum Beruf und arbeitete fortan im Bundesamt für Statistik, wo er für Datenbankbearbeitungen zuständig war. Er entwickelte in dieser Zeit auch ein Bibliotheksprogramm für das Amt, welches auch heute noch im Einsatz ist, und begleitete Projekte an der Schnittstelle zwischen Informatik und Information. Heute ist Hansueli Locher als Leiter des Library and Information Systems Teams in der Schweizerischen Landesbibliothek tätig und befasst sich unter anderem mit den technischen Aspekten der Langzeitarchivierung von elektronischen Publikationen.

Mark Richard

<mailto:mark.richard@slb.admin.ch>

Nach dem Studium der Wirtschafts-Wissenschaften an der Universität Bern war Mark Richard im Bereich Qualitätssicherung und Informatik-Projekte tätig. Er absolvierte ein Nachdiplomstudium an der Softwareschule Schweiz. Mark Richard verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich EDV-Support bei verschiedenen Firmen im Bereich der Druckvorstufe. Seit November 2003 ist er bei der Schweizerischen Landesbibliothek als Informatik Controller und im Projekt e-Helvetica tätig.



Silke Schomburg<mailto:schomburg@hbz-nrw.de>

Silke Schomburg ist nach Studium und Promotion an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) in Aachen und Referendariat in Berlin seit 2001 beim Hochschulbibliotheks-zentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (HBZ) in Köln im Geschäftsbereich Digitale Bibliothek, Gruppe Digitale Inhalte, als stellvertretende Gruppenleiterin und Projektleiterin beschäftigt.

Anette Seiler<mailto:seiler@hbz-nrw.de>

Anette Seiler hat an der Potchefstroomsen Universität in Südafrika (Bachelor of Arts, Higher Diploma of Library and Information Science, Honneurs Degree in Library and Information Science) studiert. Sie hat bei den Öffentlichen Bibliotheken in Namibia angefangen zu arbeiten (Erwerbung, Katalogisierung) und wechselte später zur University of Namibia Library (Katalogisierung, Systembibliothekarin, Erwerbung). 1999 ist Anette Seiler nach Deutschland gegangen und hat 3 Jahre in der Medienbranche (Internet, Programmierung) gearbeitet. Seit 2002 ist sie für das Hochschulbibliotheks-zentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (HBZ) in Köln als Programmiererin tätig.

Barbara Signori<mailto:barbara.signori@slb.admin.ch>

Barbara Signori ist diplomierte Bibliothekarin BBS an der Schweizerischen Landesbibliothek. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Dienst Alphabetische Katalogisierung und Nationalbibliografie wurde sie zusätzlich mit den Arbeiten rund um den Aufbau einer elektronischen Helvetica-Sammlung in der Landesbibliothek betraut. Das Projekt e-Helvetica der Landesbibliothek hat als Ziel die Sammlung, Erschliessung, Vermittlung und Langzeiterhaltung elektronischer Helvetica. Barbara Signori leitet das Teilprojekt Organisation innerhalb des Projekts. Arbeitsgebiete sind unter anderem der Sammelauftrag der Landesbibliothek hinsichtlich elektronischer Helvetica, die Zusammenarbeit mit elektronisch publizierenden Schweizer Verlagen und die Langzeiterhaltung der auf Disketten oder anderen Trägern publizierten Objekte.

Tobias Steinke<mailto:steinke@dbf.ddb.de>

Nach seinem Studium der Informatik an der Technischen Universität Darmstadt war Tobias Steinke mehrere Jahre mit der Entwicklung insbesondere von Internetanwendungen bei einer Softwarefirma im Telekommunikationsbereich beschäftigt. Seit Anfang 2003 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter der IT-Abteilung Der Deutschen Bibliothek verantwortlich für die Aktivitäten auf dem Gebiet der Langzeitarchivierung elektronischer Publikationen. Derzeit ist er auf Seiten Der Deutschen Bibliothek Projektleiter des kooperativen Projekts KOPAL zum Aufbau eines Langzeitarchivs.

Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in Schweizer Archibibliotheken – Kooperation

Tagung, 10. November 2004, SLB, Bern

Schlussbericht

Autorin: Elena Balzardi

Version: 1.0 (Definitive Version)

Datum: 3. Januar 2005

Der Schlussbericht dokumentiert den Tagesablauf, fasst die Ergebnisse der Tagung zusammen und hält die daraus resultierenden Nachfolgearbeiten fest.

Le rapport final décrit le déroulement de la journée, synthétise les résultats de celle-ci et fixe les travaux à accomplir résultant des réflexions.

Il rapporto conclusivo documenta lo svolgimento del convegno, ne riassume i risultati e riporta i lavori che ne scaturiscono.

The final report documents the events of the day, summarises the outcome of the conference and sets out the subsequent follow-up work.

Schweizerische Landesbibliothek	e-Helvetica	
Elena Balzardi	Tagung, 10. November 2004 Schlussbericht	3. Januar 2005 Version 1.0 (Definitive Version)

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck des Dokuments
2	Ausgangssituation
3	Vorbereitende Arbeiten
4	Tagesablauf
4.1	VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN
4.2	DISKUSSION
4.2.1	<i>Zusammenarbeit mit den Kantonsbibliotheken beim Aufbau einer Sammlung von Online-Helvetica</i>
4.2.2	<i>Langzeiterhaltung der Disketten der Kantonsbibliotheken</i>
4.2.3	<i>Schlussbemerkungen</i>
5	Fazit
6	Ausblick
7	Anhang
7.1	TAGUNGSPROGRAMM
7.2	LISTE DER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

1 Zweck des Dokuments

Der Schlussbericht dokumentiert den Tagesablauf, fasst die Ergebnisse der Tagung zusammen und hält die daraus resultierenden Nachfolgearbeiten fest.

2 Ausgangssituation

Im Bereich der elektronischen Publikationen werden Bibliotheken mit einem gesetzlichen Archivierungsauftrag heute vor gänzlich neue Anforderungen gestellt. Während die Archivierung herkömmlicher Print-Publikationen ein seit Jahrhunderten gewachsenes und mittlerweile mit viel Erfahrung betreutes Arbeitsfeld ist, ist die Konservierung elektronischer Publikationen für Archivbibliotheken Neuland. Im nationalen Rahmen betrifft dies, nebst allen Archiven, die Schweizerische Landesbibliothek (SLB) und die Kantonsbibliotheken, die als Bewahrerinnen des nationalen und regionalen geistigen Erbes auch für die Langzeiterhaltung elektronischer Veröffentlichungen verantwortlich sind.

Anfang 2001 wurde in der SLB das Projekt e-Helvetica gestartet. Ziel des Projekts ist der Aufbau eines digitalen Archivs zur Langzeiterhaltung elektronischer Publikationen. Um einerseits die Zusammenarbeit zwischen der SLB und den Kantonsbibliotheken zu fördern und andererseits die Visibilität des Projekts e-Helvetica zu erhöhen, wurde am 19. November 2003 eine Tagung mit den DirektorInnen der Kantonsbibliotheken durchgeführt. Das Thema der Tagung lautete "Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in Schweizer Archivbibliotheken – eine gemeinsame Herausforderung"¹. Das Fazit der Tagung ergab die Aufträge einer weiteren Bearbeitung der folgenden Themen:

- Das deutsche Modell der Zusammenarbeit zwischen Der Deutschen Bibliothek und den Landes- und Regionalbibliotheken wird Gegenstand einer Studie sein. Es gilt zu prüfen, ob dasselbe oder ein ähnliches Modell in der Schweiz eingeführt werden kann. Nachfolgend soll ein Konzept für die Zusammenarbeit zwischen der SLB und den Kantonsbibliotheken aufgestellt werden.
- Die SLB arbeitet einen Vorschlag für die Erhaltung der Objekte auf Disketten in den Kantonsbibliotheken aus.

Die SLB arbeitete im Rahmen des Projekts e-Helvetica an diesen beiden Aufgabestellungen mit dem Ziel, die Resultate an einer Tagung im November 2004 zu präsentieren.

¹ siehe: http://www.e-helvetica.admin.ch/ger/events/ger148/events_kb03.htm

Schweizerische Landesbibliothek	e-Helvetica	
Elena Balzardi	Tagung, 10. November 2004 Schlussbericht	3. Januar 2005 Version 1.0 (Definitive Version)

3 Vorbereitende Arbeiten

Damit die beiden Themenkreise bearbeitet werden konnten waren vorbereitende Arbeiten notwendig. Für die Themenkreise "Zusammenarbeit" und "Erhaltung der Objekte auf Disketten" entstanden zwei Vorstudien², welche die möglichen Zusammenarbeitsmodelle beschreiben. Die Vorstudien dienten als Grundlage für die Entscheidungsfindung anlässlich der Tagung.

Zusammenarbeit: Aufgrund des Modells aus Deutschland wurde ein Zusammenarbeitsmodell bei der Identifikation und Sammlung relevanter Helvetica-Webseiten entwickelt. Erarbeitet wurden verschiedene Komplexitätsstufen der Zusammenarbeit als Grundlage für die Erarbeitung eines Konzepts in einer Pilotgruppe mit VertreterInnen der Kantonsbibliotheken. Die Realisierung kann aufgrund der Konzeptarbeiten erfolgen.

Erhaltung der Objekte auf Disketten: Im Frühjahr 2004 wurde bei allen Kantonsbibliotheken eine Bedarfsanalyse erstellt. Die Ergebnisse ergaben, dass fünf Kantonsbibliotheken, die Disketten besitzen daran interessiert sind, diese von der SLB archivieren zu lassen. Die Menge Disketten pro Kantonsbibliothek variiert zwischen 6-100 Disketten. Die SLB schlägt in ihrem Konzept vor, die Archivierungsarbeiten zu übernehmen.

4 Tagesablauf

4.1 Vorträge und Präsentationen

Die Tagung wurde vom SLB-Direktor Jean-Frédéric Jauslin eröffnet. Elena Balzardi (Projektleiterin e-Helvetica) vermittelte einen Gesamtüberblick über das Projekt e-Helvetica und das Umfeld. Das Referenzmodell OAIS und der aktuelle Stand der Umsetzung in der SLB wurde von Hansueli Locher (Teilprojektleiter Archivierung) präsentiert. Mark Richard (Mitarbeiter Projekt e-Helvetica) referierte über die Möglichkeiten der Langzeiterhaltung von digitalen Daten. Das Thema der Persistenten Identifikatoren wurde den Tagungsteilnehmenden von Yvonne Bättig (Mitarbeiterin Projekt e-Helvetica) näher gebracht. Barbara Signori (Teilprojektleiterin Organisation) informierte über die verschiedenen Pilotprojekte zum Aufbau der exemplarischen Sammlung von Online-Helvetica.

Das Thema des zweiten Blocks lautete "Zusammenarbeit in Deutschland". Tobias Steinke (Die Deutsche Bibliothek) informierte über das Zusammenarbeitsprojekt mit einigen Länderbibliotheken Deutschlands "LZA-RegBib". Er vertrat dabei die Sicht der Nationalbibliothek. Silke Schomburg und Anette Seiler (Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen) stellten die Zusammenarbeit mit Der Deutschen Bibliothek aus Sicht der Landesbibliotheken dar und demonstrierten anhand eines konkreten Beispiels den Sammlungsvorgang für eine Webseite.

Im dritten und letzten Block wurden die beiden Vorstudien zur Zusammenarbeit mit den Kantonsbibliotheken beim Aufbau einer Sammlung von Online-Helvetica und zur Langzeiterhaltung der Disketten der Kantonsbibliotheken von deren Autorin Barbara Signori (Teilprojektleiterin Organisation) vorgestellt und mit den Tagungsteilnehmenden diskutiert.

4.2 Diskussion

4.2.1 Zusammenarbeit mit den Kantonsbibliotheken beim Aufbau einer Sammlung von Online-Helvetica

Die Tagungsteilnehmenden nehmen die Vorstudie zur Kenntnis. Grundsätzlich befürworten die Tagungsteilnehmenden das kooperative Vorgehen zwischen der SLB und den Kantonsbibliotheken. Sie befürworten den Vorschlag, dass die Kantonsbibliotheken relevante Websites (Helvetica-Grundsatz), die langfristig erhalten werden sollten, eruieren und der SLB melden, da diese für die Langzeitarchivierung zuständig ist. Die Kantonsbibliotheken sind grundsätzlich damit einverstanden, dass eine Pilotgruppe mit VertreterInnen der Kantonsbibliotheken die Zusammenarbeit konkret evaluieren soll und 2005 ein Konzept erstellen soll, damit die Realisierung 2006 erfolgen kann.

² siehe: http://www.e-helvetica.admin.ch/ger/events/ger149/ents_kb04.htm#Vorstudien

Schweizerische Landesbibliothek	e-Helvetica	
Elena Balzardi	Tagung, 10. November 2004 Schlussbericht	3. Januar 2005 Version 1.0 (Definitive Version)

Einige VertreterInnen bedauern, dass die Fragen der Digitalisierung nicht in die Vorstudie aufgenommen wurden. Die Projektleitung e-Helvetica erklärt, dass alle Fragen der Digitalisierung bewusst nicht in die Gesamtkonzeption von e-Helvetica aufgenommen wurden und deshalb nicht Teil des Projekts sind. Im Weiteren gehört die Digitalisierungsfrage nicht zu den Kernaufgaben der SLB. Die Frage müsste allenfalls im Rahmen eines eigenständigen Projekts erörtert werden.

4.2.2 Langzeiterhaltung der Disketten der Kantonsbibliotheken

Die Tagungsteilnehmenden nehmen die Vorstudie zur Kenntnis. Grundsätzlich befürworten sie das Vorgehen. Fragen entstehen im Bereich des Ersatzmediums und des Produktes, das die Bibliotheken ihren Benutzenden tatsächlich zur Verfügung stellen können. Bis Ende 2004 klärt die SLB die definitive Anzahl der Bibliotheken ab, die Disketten langzeitarchivieren wollen. Die Arbeiten werden jeweils bilateral zwischen der SLB und der jeweiligen Kantonsbibliothek koordiniert.

4.2.3 Schlussbemerkungen

Die Tagung wird von den Teilnehmenden als gut beurteilt. Eine Wiederholung der Tagung 2005 ist erwünscht. Die Ausweitung der Diskussion auf andere Themenkreise ausserhalb der Frage der elektronischen Publikationen wird als Möglichkeit positiv eingestuft.

Es wird erneut betont, dass eine gute Koordination zwischen der SLB und den Kantonsbibliotheken auch für Vorstösse auf politischer Ebene Vorteile bringen kann.

5 Fazit

Die Ziele der Tagung wurden erreicht. Die TagungsteilnehmerInnen konnten mit aktuellen Informationen zum Stand des Projekts e-Helvetica versorgt werden. Sie konnten sich aufgrund der Beiträge aus Deutschland ein Bild über eine vergleichbare Zusammenarbeit im Ausland machen. Sie haben die beiden Vorstudien genehmigt und grünes Licht für die folgenden weiteren Arbeiten gegeben:

- Die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen der SLB und den Kantonsbibliotheken wird als absolute Notwendigkeit bestätigt. Die Zusammenarbeit in der Gruppe der DirektorInnen der Bibliotheken wird als positiv erachtet. Die SLB soll auch 2005 wieder eine Tagung organisieren.
- Nebst den original-elektronischen Medien ("digitally born") ist für die Kantonsbibliotheken die Digitalisierung ein bedeutendes Thema. Dieses soll jedoch ausserhalb des Projekts e-Helvetica aufgegriffen werden. Die SLB steht als Koordinatorin für diese Initiative zur Zeit nicht zur Verfügung.
- Die beiden Vorstudien sollen gemäss der Diskussion und den Vorschlägen der SLB aktiv weiterbearbeitet werden.

6 Ausblick

Als Resultat der regen und aufschlussreichen Diskussion und den Tagungsbeschlüssen ergeben sich konkrete Nachfolgearbeiten für das Jahr 2005:

- Die SLB klärt ab, welche Kantonsbibliotheken sich in einer Pilotgruppe stellvertretend für alle Kantonsbibliotheken am Konzept für die Organisation der Zusammenarbeit zwischen der SLB und den Kantonsbibliotheken beim Aufbau einer Sammlung von Online-Helvetica beteiligen. Die SLB koordiniert die Konzeptphase mit der Pilotgruppe und stellt die Resultate an einer nächsten Tagung im Jahr 2005 vor. Nach der Konzeptphase kann die Realisierung mit allen Kantonsbibliotheken gestartet werden.
- Die SLB klärt bis Ende 2004 definitiv ab, welche Kantonsbibliotheken ihre Disketten durch die SLB archivieren lassen wollen. Die Kantonsbibliotheken melden der SLB die Kontaktpersonen. Die SLB nimmt bilateral mit jeder interessierten Kantonsbibliothek Kontakt auf und führt die Arbeiten bis spätestens Ende 2005 durch.

Die gesamten Tagungsunterlagen befinden sich auf der e-Helvetica-Webseite unter http://www.e-helvetica.admin.ch/ger/events/ger-events_kb04.htm.

Schweizerische Landesbibliothek	e-Helvetica	
Elena Balzardi	Tagung, 10. November 2004 Schlussbericht	3. Januar 2005 Version 1.0 (Definitive Version)

7 Anhang

7.1 Tagungsprogramm

Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in Schweizer Archivbibliotheken – Kooperation

Mittwoch, 10. November 2004, Schweizerische Landesbibliothek, Bern

Tagungsprogramm

09:30 – 10:00	<i>Registrierung, Empfang (mit Kaffee usw.)</i>	
10:00 – 10:15	Offizieller Beginn, Begrüssung	Jean-Frédéric Jauslin, SLB
10:15 – 11:45	Block 1 : Das Projekt e-Helvetica der SLB <ul style="list-style-type: none"> • e-Helvetica: Projektstand und Umfeld • Das Referenzmodell für die digitale Archivierung und der aktuelle Stand der Umsetzung in der SLB • Möglichkeiten der Langzeiterhaltung von digitalen Daten • Persistent Identifiers • Aufbau einer exemplarischen Sammlung von Online-Helvetica in der SLB 	Elena Balzardi, SLB Hansueli Locher, SLB Mark Richard, SLB Yvonne Bättig, SLB Barbara Signori, SLB
11:45 – 12:15	<i>Kaffeepause</i>	
12:15 – 13:00	Block 2 : Zusammenarbeit in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> • LZA-RegBib • Elektronische Archive für die Langzeitarchivierung elektronischer Dokumente in Landes-/Kantonsbibliotheken 	Tobias Steinke, DDB Silke Schomburg und Anette Seiler, HBZ-NRW
13:00 – 14:00	<i>Mittagspause (Lunch in der SLB)</i>	
14:00 – 16:00	Block 3 : Zusammenarbeit in der Schweiz <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit den Kantonsbibliotheken beim Aufbau einer Sammlung von Online-Helvetica • Diskussion 	Barbara Signori, SLB Alle
15:00 – 15:15	<i>Kaffeepause</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Langzeiterhaltung der Disketten der Kantonsbibliotheken • Diskussion 	Barbara Signori, SLB Alle
16:00 – 16:30	Zusammenfassung und Abschlussdiskussion	Marie-Christine Doffey und Jean-Frédéric Jauslin, SLB

Schweizerische Landesbibliothek	e-Helvetica	
Elena Balzardi	Tagung, 10. November 2004 Schlussbericht	3. Januar 2005 Version 1.0 (Definitive Version)

7.2 Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bättig, Yvonne	Schweizerische Landesbibliothek	yvonne.baettig@slb.admin.ch
Balzardi, Elena	Schweizerische Landesbibliothek	elena.balzardi@slb.admin.ch
Bider, Verena	Zentralbibliothek Solothurn	verena.bider@zbsolothurn.ch
Bothien, Heinz	Kantonsbibliothek Thurgau	heinz.bothien@kttg.ch
Büeler, Werner	Kantonsbibliothek Schwyz	werner.bueeler@sz.ch
Clavel, Geneviève	Bibliothèque nationale suisse	genevieve.clavel@slb.admin.ch
Cordonier, Jacques	Médiathèque Valais	jacques.cordonier@mediatheque.ch
Doffey, Marie-Christine	Bibliothèque nationale suisse	marie-christine.doffey@slb.admin.ch
Dora, Cornel	Kantonsbibliothek St. Gallen	cornel.dora@sg.ch
Girard, Benoît	Bibliothèque cantonale jurassienne	benoit.girard@jura.ch
Good, Martin	Bibliothèque cantonale et universitaire	goodm@fr.ch
Güntert, Christoph	Kantonsbibliothek Baselland	christoph.guentert@bksd.bl.ch
Hirter, Regula	Kantonsbibliothek Obwalden	regula.hirter@ow.ch
Hug, Hannes	Oeffentliche Bibliothek der Universität Basel	hannes.hug@unibas.ch
Jacquesson, Alain	Bibliothèque publique et universitaire de Genève	alain.jacquesson@bpu.ville-ge.ch
Jauslin, Jean-Frédéric	Bibliothèque nationale suisse	jean-frederic.jauslin@slb.admin.ch
Latzel, Eliane	Kantonsbibliothek Uri	eliane.latzel@ur.ch
Laupper, Hans	Landesbibliothek des Kantons Glarus	hans.laupper@gl.ch
Lipp, Patrick	Kantonsbibliothek Appenzell A.Rh.	patrick.lipp@kd.ar.ch
Locher, Hansueli	Schweizerische Landesbibliothek	hansueli.locher@slb.admin.ch
Micheloud, Marylène	RERO	marylene.micheloud@rero.ch
Morf, Heinz	Stadt- und Kantonsbibliothek Zug	heinz.morf@zug.zg.ch
Niederer, Ulrich	Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern	ulrich.niederer@zhbluzern.ch
Odermatt-Bürgi, Regula	Kantonsbibliothek Nidwalden	kantonsbibliothek@nw.ch
Richard, Mark	Schweizerische Landesbibliothek	mark.richard@slb.admin.ch
Schomburg, Silke	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	schomburg@hbz-nrw.de
Seiler, Anette	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	seiler@hbz-nrw.de
Signori, Barbara	Schweizerische Landesbibliothek	barbara.signori@slb.admin.ch
Specht, René	Stadtbibliothek Schaffhausen	rene.specht@stsh.ch
Steinke, Tobias	Die Deutsche Bibliothek	steinke@dbf.ddb.de
Töwe, Matthias	Geschäftsstelle Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken	matthias.toewe@library.ethz.ch
Villard, Hubert	Bibliothèque cantonale et universitaire	hubert.villard@bcu.unil.ch
Von Greyerz, Bettina	Stadt- und Universitätsbibliothek Bern	bettina.vongreyerz@stub.unibe.ch
Wartmann, Beat	Zentralbibliothek Zürich	beat.wartmann@zb.unizh.ch
Wüst, Ruth	Aargauische Kantonsbibliothek	ruth.wuest@ag.ch